

BOSV 2023/2024

JAHRESBERICHTE



www.bosv.ch | info@bosv.ch



01	Umschlag
02	Inhaltsverzeichnis
03 – 04	Jahresbericht des Präsidenten
05 – 06	Leistungssport alpin / U16
07 – 08	Leistungssport alpin / Herren
08 – 09	Leistungssport alpin / Damen
10 – 11	Ausbildung alpin
12 – 14	Regionalrennsport
15 – 16	Skicross
17 – 18	Freeski
19 – 20	Snowboard
21	Tourenwesen
22 – 24	Skisprung und Nordische Kombination
25 – 27	Langlauf und Biathlon
28 – 37	Spitzenresultate BOSV
38 – 39	Selektion BOSV-Athleten*innen bei Swiss-Ski 2024/2025
40	Sponsoren

*Titelbild:**Oben links**Noémie Wiedmer an den Olympischen Jugend-Winterspielen in Gangwon**Oben rechts**Fabienne Wenger an den Elite CH-Meisterschaften in Davos**Unten links**Joscha Burkhalter am Weltcup in der Lenzerheide**Unten rechts**Lars Ruchti, Slopestyle**Foto:**OIS Jonathan Nackstrand**RK-Photography**Nordic Focus**unbekannt*

Jahresbericht des Präsidenten 2023/2024

... ein Blick zurück in die Vergangenheit löst einige Fragen für die Zukunft ...

Der eingeschlagene, progressive Weg zeigt Früchte und wir werden daran festhalten und entsprechend bei der Umsetzung aufs Gaspedal treten.

Der Wille der Geschäftsleitung, des Vorstandes und der gesamten Trainer-Crew stimmt in den wichtigen Dingen, die zur erfolgreichen Positionierung unseres Verbands führen, überein. Mit dem eingeschlagenen Weg werden wir unseren Athlet*innen Türen öffnen, um ihnen die Möglichkeit zu geben, sich mit Engagement und Herzblut voll für den Sport einsetzen zu können.

«Unsere» Sportarten sind oder werden folgendermassen positioniert und unterstützt:

- Der Athletenweg beim **Skicross** führt wie in den letzten Jahren ausschliesslich über die alpine Schiene und die Spezialisierung erfolgt im Juniorenalter oder später.
- Unser, vor einigen Jahren ins Leben gerufenes, **Freeski-Team** für die jungen Wilden, freut sich, in Zukunft mit einem RLZ (Regionales Leistungszentrum) noch bessere Trainingsunterstützung zu erhalten.
- **Skispringer und nordisch Kombinierer** sind in ihrem Betreuungsgefäss «Equipe West», welches über die Interregions-Grenzen hinaus reicht und zusammen mit Ski Romand geführt wird, gut aufgehoben und erhalten im kommenden Geschäftsjahr ebenfalls ein RLZ.
- Damit Synergien genutzt und Kosten gespart werden, wird das **Langlauf- und Biathlon-Kader** zusammen mit unserem Partnerverband, dem SSM (Schneesport Mittelland), geführt. Bereits letzten Herbst konnte das Langlauf-RLZ seine Startschranke öffnen und ist nun voll in Betrieb.
- Die Sparte **Snowboard**, welche vom BOSV vor einigen Jahren in weiser Voraussicht mit einem Leistungsauftrag an BABE (Boarding Association Berne) ausgegliedert wurde, gedeiht prächtig. Auch hier ist das RLZ letzten Herbst erfolgreich ins Leben gerufen worden.
- Unser Steckenpferd, der **alpine Bereich**, mit den vier langjährigen RLZ und den drei Regionen, haben wir im vergangenen Jahr im U16-Bereich umgebaut. Mit einem dezentralen Kader, betreut durch die RLZ, starteten die Athlet*innen in ihre Vorbereitung. Zusammenzüge im Sommer und Herbst wurden durch den neuen Chef Alpin, Thedy Brändli, der in einem 100%-Anstellungsverhältnis steht, organisiert und koordiniert. Mit der 100%-Anstellung eines Chef Alpin hat unser Verband Pionierarbeit geleistet. Nun fordert Swiss-Ski von den restlichen grossen Regionalverbänden (drei an der Zahl) zwingend, diesen Schritt ebenfalls anzugehen.
- Im **Telemark** ist der BOSV mit Martina Wyss bestens aufgestellt. Auch wenn sie zur allgemeinen Überraschung in der letzten Saison ebenfalls im Skicross Fuss gefasst hat. Ganz nach dem Telemark Slogan «das Leben ist zu kurz für eine feste Bindung».



Johnny Wyssmüller

Foto: Rosmarie Knutti

Mit 850 Stellenprozent, insgesamt 11 Fahrzeugen und einem Budget von über einer Million Franken ist der BOSV zu einem KMU gewachsen. Ein KMU, welches durch eine Geschäftsleitung mit Mitgliedern im Ehrenamt geführt wird und einem Vorstand, der grossmehrheitlich genauso im Ehrenamt tätig ist. Dass es in Zukunft in diesen Bereichen eine Anpassung braucht, wird zwangsläufig durch die immer höheren Ansprüche von übergeordneten Institutionen, Vorgaben im HR usw., aber auch durch die übermässige berufliche Belastung der Führungspersonen bestimmt. Das wird bedeuten, dass unser Verband wesentlich mehr in die Verwaltung investieren muss. Folglich sind das Gelder, die dann leider nicht mehr direkt in den Sport fliessen.

Ein spannendes, anforderungsreiches, aber erfolgreiches Geschäftsjahr geht zu Ende. Ein Jahr, welches uns viele Höhen, sagenhafte Resultate aber leider auch unschöne Momente gebracht hat.

Eine nicht abschliessende Zusammenfassung einiger, für mich emotionaler, Ereignisse.

Nach langer Leidenszeit, in welcher er die Zuversicht für die Zukunft jedoch nie verloren hat, gewann **Marco Kohler** im Vorjahr die

Gesamtwertung in der Abfahrt im Europacup, was ihm einen fixen Startplatz im Weltcup einbrachte. Die vergangene Saison begann vielversprechend mit zwei Platzierungen in den ersten zehn. Doch leider zog sich Marco beim Sprung in den Haneggsschuss erneut eine schwere Knieverletzung zu. Ich wünsche gute Besserung, wir freuen uns auf dein Comeback.

Franjo von Allmen im Vorjahr Zweiter der Europacup-Gesamtwertung in der Abfahrt, nutzte den festen Startplatz und erreichte bereits in seinem zehnten Weltcup-Rennen einen Podestplatz. Am Lauberhorn abgewunken, noch ein kurzer Halt bei Marco, Startwiederholung, 14. Rang. «Uf Bärndütsch: ä wilde Hund, aber ä liebe».

Martina Wyss hat alle Telemark Weltcup-Rennen, bei denen sie am Start war, gewonnen. Im Skicross glänzte sie in FIS- und Europacup-Rennen und verpasste beim ersten Weltcup-Rennen die Heats nur um wenige Hundertstelsekunden.

Junioren WM mit dem sicheren Wert **Livio Hiltbrand**: Letztes Jahr gewann Livio an der Junioren WM zwei Medaillen. In dieser Saison holte er sich Gold in der Abfahrt und Bronze im Super-G, zudem stand er in der Europacup-Abfahrtswertung zuoberst auf dem Podest, was gleichbedeutend ist mit einem fixen Startplatz im Weltcup für die kommende Saison.

«17 Jahr, blondes Haar» heisst der Evergreen von Udo Jürgens. Hier geht's nur um eben diese Zahl. **Fabienne Wenger** schaffte etwas, was in der Schweiz noch nie erreicht wurde: Abfahrts-Goldmedaillengewinnerin U18, U21 und Elite an der Schweizermeisterschaft und als Tüpfelchen auf dem i, der Aufstieg ins B-Kader.

Lars Rösti hat nach dem Materialwechsel gegen Ende der Saison aus dem Vollen geschöpft und dank dem zweiten Rang in der Europacup-Abfahrtswertung ebenfalls einen verdienten fixen Startplatz im Weltcup für den kommenden Winter herausgefahren.

In seinem ersten Weltcup Riesenslalom auf der berühmten Face de Bellevarde erreichte **Sandro Zurbrügg** mit der Startnummer 69 den 17. Rang. Leider konnte er sich in den folgenden Rennen auch aufgrund der hohen Startnummern meist knapp nicht für den zweiten Lauf qualifizieren.

Auch im Snowboardcross fand ein kometenhafter Aufstieg statt: **Noémie Wiedmer** startete in der vergangenen Saison den Turbo gleich mehrfach und gewann Gold an den YOG in Korea (Youth Olympic Games) und Silber an der Junioren WM in Georgien. Ausserdem holte sie sich den Sieg in der Europacup-Gesamtwertung.

Eine weiteres 2007-Girl erzielte mit seinem enormen Fahrgefühl und überragender Technik gleich im ersten FIS-Jahr grandiose Resultate. **Dania Allenbach** erreichte in der Abfahrt und im Riesenslalom den ersten Rang in der jeweiligen FIS-Punktliste ihres Jahrgangs und qualifiziert sich direkt für das Swiss-Ski C-Kader.

Das erfolgreiche Berner Oberländer-Skiverbandsjahr wird bei allen in guter Erinnerung bleiben. Das ganze Team wird alles daransetzen, in den nächsten Jahren zumindest ähnliche Erfolge feiern zu können.

• **Johny Wyssmüller, Präsident**



Hundschof Patrouille Suisse Weltcup Wengen 2024

Foto: Rosmarie Knutti

Jahresbericht Leistungssport alpin 2023/2024

Die Swiss-Ski-Selektionen im Frühling 2024 waren äusserst erfolgreich für den BOSV. 18 Athleten*innen wurden in ein Swiss-Ski-Kader selektioniert. Zusätzlich wurden 8 Athleten*innen in einen NLZ-Kader oder in eine Trainingsgruppe aufgenommen. Dies widerspiegelt die harte Arbeit an der Basis. Ich gratuliere allen Athleten*innen.

BOSV Teams Saison 2023 / 2024

BOSV U16 Team:	15 selektionierte Athleten*innen
BOSV Juniorinnen:	10 selektionierte Athletinnen
BOSV Junioren:	18 selektionierte Athleten
Trainingsgruppen:	3 Athlet*innen

Allgemein

Der Winter hat sich nicht immer von der besten Seite gezeigt, was den Schneefall betrifft. Bereits im Herbst während der Vorbereitung begann es mit schwierigen Wetterverhältnissen und Schneemangel auf dem Gletscher. Auch im Frühling hatten wir auf allen Stufen viele Rennabsagen und Verschiebungen zu bewältigen. Die Frühlingstrainingstage waren bisher ebenfalls eher schwierig, obwohl es endlich Schneefall in höheren Lagen gab.

Trotz dieser Schwierigkeiten muss ich sagen, dass viele Ziele erreicht wurden, die Teams flexibel blieben und immer wieder mit neuem Elan die Herausforderungen meisterten. Flexibilität in den Planungen, um stabile Wetterperioden auszunutzen, wird in Zukunft noch wichtiger sein.

Ziele für die Zukunft: Noch viele Schneetage im Frühling einbauen (profitieren). Im Sommer/Herbst das Beste herausholen (flexibel bleiben) und dann im Spätherbst/Winteranfang auf heimischem Schnee die Vorbereitung abschließen (Vollgas). Dazwischen hat man somit gute Zeitperioden, um einen guten und progressiven Konditionsaufbau durchzuführen. Alternativen wie beispielsweise Skihalle, Rollerski, Skiteppich und Inlineskaten. mit einem skirelevanten Hintergrund sind in dieser Zeit sehr hilfreich.

Bericht Junioren*innen

Die Juniorinnen waren in zwei Untergruppen aufgeteilt: die eine Gruppe bestand aus Technikerinnen und Aufsteigerinnen aus dem U16-Kader sowie arrivierten Athletinnen mit Tendenz zu Speed-Disziplinen. Im Aufbau ist dies kein Problem, da der Riesenslalom doch für alle die Basis bildet. Bei der Rennbetreuung im Winter wird dies jedoch schwieriger. Der Damen-Staff war gefordert - Es ist uns gelungen, an etlichen Speed-Rennen (meistens im Ausland) die Delegation mit BOSV-Trainern zu bestücken. Hier streben wir eine engere Zusammenarbeit mit unseren benachbarten Regionalteams sowie intern zwischen Damen- und Herren-Team an.

Insgesamt hat alles gut geklappt - auch hier war Flexibilität aller Involvierten gefragt.

Die Junioren haben diese Saison eine neue Cheftrainerin bekommen, Rebecca Graven. Auch in dieser Gruppe war ein Trainerwechsel inmitten in der Saison nötig. Sven Kuonen hat, wie angekündigt, in ein anderes Team gewechselt. Er wurde sofort durch Reto Däpp (RLZ Frutigen) ersetzt, der die ganze Gruppe bestens kannte.



Thedy Brändli, Lara Porta (Rücktritt), Senna Fuchs

Ehrlich gesagt hat mich das als Chef Alpin etwas nervös gemacht, aber ich hatte Vertrauen in das Team. Im Nachhinein kann ich nur allen gratulieren, die diese Herausforderung so grandios gemeistert zu haben.

Bei den Jungs ist auch herauszuheben, dass alle durchwegs einen grossen Schritt im Riesenslalom gemacht haben. Toll, denn dies war auch eine Vorgabe.

BOSV U16-Kader

Im U16-Bereich hat der BOSV eine neue Struktur eingeführt: ein dezentrales Team mit gemeinsamen Zusammenzügen. Vieles ist neu. Die selektionierten BOSV-Athleten trainieren im RLZ, werden jedoch für BOSV-Camps zusammengezogen. Diese neue Aufgabe hat viele Schnittstellen, die wir fortlaufend auf sportlicher Basis behoben haben. Bei den Zusammenzügen waren diese Saison immer alle RLZ-Trainer, Cheftrainer und der Chef Alpin dabei. Um es effektiver zu gestalten, haben wir immer noch einige RLZ-Athleten dazu eingeladen. Dies hatte den Effekt, dass wir unter den Trainern einen roten Faden für alle gleichermaßen entwickeln konnten. Vor allem im Konditionsbereich hat das gut funktioniert. Auf den Skis haben wir dann die Gruppe der Eingeladenen stark verkleinert und teilweise fortgelassen.

Insgesamt ist dieses Projekt eine angemessene Form des U16-Teams, auch wenn wir noch einige Details für die nächste Saison ändern werden. Vor allem was die eingeladenen Athleten betrifft.

Quintessenz der Saison 2023/2024 BOSV

Das Junioren-Kader muss insgesamt eine homogenere Mannschaftsstruktur erhalten. Individuelle Spezialisierungen sind nur beschränkt abdeckbar. Der Hauptauftrag des BOSVs ist, den jungen Athleten den Aufstieg in ein NLZ oder C-Kader von Swiss-Ski zu ermöglichen. Die Zeitspanne eines Athleten im BOSV sollte im Normalfall 2-3 Jahre betragen - mit Ausnahmen nicht mehr als 4 bis maximal 5 Jahre - um einen Anschluss zu schaffen.

Im U16-Bereich gehen wir in das zweite Jahr in dieser Struktur. Mit den Erfahrungen der letzten Saison bin ich überzeugt, die gesamte Qualität noch zu verbessern.

Diesen Sommer wird es endlich Realität. Ende August werden alle BOSV-Kader, inklusive Athleten und Trainer (auch die RLZ-Cheftrainer), zusammen vier Tage in Tenero TI trainieren, philosophieren und zusammenwachsen. Dieser gemeinsame Austausch ist nicht nur auf sportlicher Ebene wichtig, sondern auch, um neue und effiziente Verknüpfungen zu schaffen. Schlussendlich sind wir alle nur ein Rad in einer Maschine. Jedes Rad ist jedoch wichtig. Wenn alle Räder gleich gut geschmiert sind, läuft die Maschine besser.

Zukunft

Es wird meines Erachtens immer wichtiger, gemeinsame Synergien zu nutzen. Ein Beispiel: Ein Athlet ist zuhause und die Chance, eine Trainingseinheit mit dem Club/RLZ zu besuchen, ist erwünscht. Der Grund ist eine Motivation für die jüngeren Athleten und gleichzeitig ein Wiedersehen für Coach und Athlet. Dies ist nur machbar, wenn alle gegenseitiges Vertrauen und Fairplay leben.

Es ist auch wichtig, die Athleten vermehrt zur Selbstständigkeit zu fördern. Die Athleten müssen sich ihrer Stärken und Schwächen bewusst sein. Sie müssen auch bereit sein, daran selbst zu arbeiten. Skifahren im Frühling ist ein Muss in der Zukunft.

Message an Skiclubs:

In den Ski-Clubs spüre ich viel Herzblut. Es ist mir klar, dass Know-how nicht überall auf hoher Ebene vorhanden ist. Nichts desto trotz ist das Engagement wichtig. Die Erfahrung kann man sich aneignen und kommt auch zu gegebener Zeit und entsprechender Hingabe. Deshalb teile ich einen Leitsatz mit euch, an welchem man sich orientieren kann.

Aussage vom Eishockey in Kanada: «Wenn ich Eishockey-Spieler werden will, muss ich zuerst Schlittschuh fahren lernen!»

Daher ist es sehr wichtig, eure Kinder vielseitig zu trainieren. Sowohl skitechnisch als auch konditionell haben wir viele Möglichkeiten dies zu tun. Bedenkt immer: «Je grossflächiger das Fundament, desto höher kann das Gebäude gebaut werden».

Im jungen Alter ist das Erlernen einer guten und soliden Skitechnik sowie die Förderung einer breiten athletischen Basis das Wichtigste. Verbunden mit Spass am Sport. Ganz einfach gesagt; nur Stangen-training ist nicht erwünscht. Mir ist bewusst, dass dies nicht immer machbar ist. Mit Hilfe der erwähnten Leitsätze hoffentlich verständlich.

Habt ihr Fragen? Zögert nicht, mich zu kontaktieren oder besucht unsere BOSV/RLZ-Weiterbildungskurse.

Schlusswort

Ich danke allen für die konstruktive Zusammenarbeit auf den verschiedensten Ebenen.

Weiterhin: **Respekt, Fairplay, Herzblut**

Euer

Thedy Brändli, Chef Alpin BOSV



Konditesting im Herbst

Foto: Rebecca Graven

BOSV Herren

Wenn wir auf die Saison 2023/2024 zurückblicken, kann man sagen, dass es für unser Herren-Team eine herausfordernde Zeit war. Die mehrfachen Wechsel in der Trainerbesetzung während der laufenden Saison waren für alle eine Challenge, die es zu bewältigen galt. Die Athleten mussten sich den neuen Impulsen der Trainer anpassen, eine neue Beziehung aufbauen und Sicherheit gewinnen. Für den Trainerstab hiess es, in schnellstmöglicher Zeit eine neue Routine zu finden, um bestmöglich miteinander zu kommunizieren und die Arbeit aufzuteilen. Dies alles erlebte unser Team zweimal in dieser Saison: das erste Mal im August während des Sommeraufbaus, das zweite Mal innerhalb der Rennsaison Ende Januar.



Kondittraining nach dem Rennen in Sils Foto: Rebecca Graven

Wie haben wir diese schwierige Situation gelöst?

Nachdem seit zwei Jahren klar war, dass Urs Perren, Herrentrainer des BOSVs, Ende August das Team verlassen würde, konnte man Sven Kuonen zurückgewinnen. Das war ein Glücksfall. Sven, der zuvor fünf Jahre das Herren-Team geleitet hatte, gab der ganzen Gruppe trotz des Trainerwechsels Stabilität und Sicherheit. Der

altbewährte «Groove» war zurück und man konnte in gewohnter Art und Weise den Sommeraufbau abschließen. Ende Januar verließ Sven das Team wieder – dies war bereits zuvor klar und entsprechend abgesprochen. Nun musste man erneut jemanden Neues finden.



Yamil Scherrer SG U19 Camp Saas-Fee Foto: amarster.sport



Lyonel Staub, GS Hasliberg

Foto: Sven Kuonen



GS Training auf der Tschenten - Die Farbe dient als Timinghilfe
Foto: Michaela Häfliger

Doch woher nimmt man einen guten Coach inmitten der laufenden Rennsaison?

Erneut konnte der BOSV auf seine langjährige «Crew» zurückgreifen. Reto Däpp war der Retter in der Not. Er half dem Team erneut aus der misslichen Lage heraus. Da er die meisten Athleten bereits sehr gut kannte, hatten wir zum zweiten Mal einen Glücksfall. Er konnte ohne große Einführungszeit das Team bestmöglich unterstützen.

Die Erläuterung dieser herausfordernden Zeit zeigt, dass wir beim BOSV eine Familie sind. Wenn es darauf ankommt, hilft man sich gegenseitig, sodass aus einer Saison mit «schwierigen Vorzeichen» ein Jahr mit Erfolg werden kann. Ich bedanke mich bei Sven Kuonen und Reto Däpp herzlich für die große Unterstützung während dieser Zeit. Dank euch konnten wir den Boys das bieten, was sie verdient haben: eine solide Struktur, damit Ziele und Träume erreicht werden können.

Rebecca Graven, Trainerin Ski Alpin FIS-Herren

BOSV Damen

Der Saisonstart mit den Eltern/Athletinnen erfolgte erst am 7. Juli 2023. Sowohl die Umstrukturierungen als auch die Terminplanung brauchten Zeit.

Nach den Selektionen Ende April 2023 konnten wir die Sommertrainings starten. Vorerst wurden durch die Athletinnen Grundlagenausdauer trainiert, dies konnten sie in ihrer Umgebung selbständig ausführen. Ab Juni fokussierten wir uns auf Krafttraining und Hypertrophie, um die Muskeln aufzubauen. Von August bis Oktober trainierten wir zusätzlich Schnell- und Explosivkraft. Die Konditionstrainings im Sommer waren für die Athletinnen vor allem eine mentale Herausforderung. Damit die Trainingswege kurz blieben, mussten die Athletinnen mehrheitlich alleine mit dem Trainer ihr Pensum absolvieren. Celine und Silja hatten es diesbezüglich einfacher. In der Sportschule, wo alle vor Ort sind, kann die Motivation gegenseitig gefördert werden.

Um Synergien zu nutzen, versuchten wir, die Planungen im Sommer und Herbst möglichst mit dem Herren-Team abzustimmen. Während der Zeit, in der kein geführtes Training vom BOSV angeboten wurde, konnte die Zeit selbständig für Trainingseinheiten, Regeneration, Schule oder Beruf genutzt werden. Ergänzendes externes Ski-Training ist zu befürworten, wenn die konditionellen und regenerativen Aspekte nicht zu kurz kommen. Das wichtigste Gut einer Athletin ist die Gesundheit. Dies aber zu erkennen, muss jede einzelne Athletin selbst erfahren.

Skitrainings auf den Gletschern Zermatt, Stelvio, Saas Fee und der Skihalle in Peer, Belgien

Nach der Saison Mitte April, konnten in der Jungfrau-Region während 10 Tagen gute Trainings absolviert werden. Zusätzlich waren die Athletinnen im Mai 3 Tage in Zermatt. Im Fokus stand dabei die Technik im Riesenslalom und Super-G - das war eine gute Sache.



Brienzer Rothorn Slalom

Foto: Manfred Schild

Von Juni bis Oktober trainierten wir, an den üblichen oben erwähnten Orten. Den letzten Feinschliff vor den ersten Rennen holten wir am Schilthorn. Vielleicht werden wir auch nächstes Jahr wieder vermehrt in Adelboden trainieren. Besten Dank den Bergbahnen im Berner Oberland, mit Hilfe von Snowfarming war dies möglich. Auch dieses Jahr wurden mehr als 50 Rennen in der Schweiz für die Damen geplant. Einzelne Rennen fielen vor allem im Frühling dem

Wetter oder den hohen Temperaturen zum Opfer. Da nützte auch ein früher Start um 08.00 Uhr nichts mehr. Ein allgegenwärtiges und ermüdendes Thema ist, welche Rennen gefahren werden. Der Trainer kennt seine Athletinnen am besten, ist informiert über den aktuellen physischen und konditionellen Stand und kann einschätzen, was förderlich und aufbauend für eine Athletin ist. Deshalb bin ich der Meinung, dass die FIS-App, in der alle sehen, welche Resultate erzielt wurden, nicht förderlich ist. Damit geht viel Energie verloren, denn für die Athletinnen ist es absolut zentral, dass sie sich auf ihr Können fokussieren und sich nicht permanent mit anderen messen und vergleichen. Trotz all den wetterbedingten Schwierigkeiten während des Winters, konnten wir tolle, faire und punktereiche FIS-Rennen erleben.

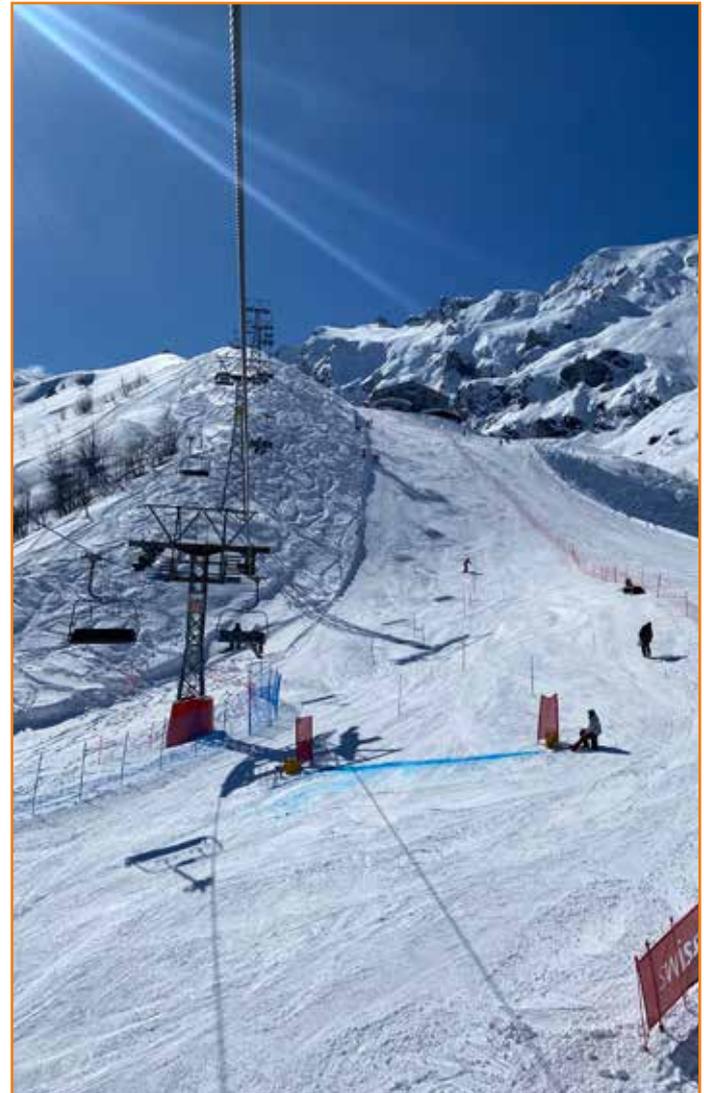
Aufteilung Damen FIS Rennen Schweiz

- Ost 24 Rennen
- Mitte 13 Rennen
- West 21 Rennen

Die Zusammenarbeit mit den Verbänden ZSSV, ZSV und dem NLZ hat in den letzten Jahren gut funktioniert. In diesem Jahr würde ich es sogar als sehr gut taxieren. Besonders zu erwähnen ist die Arbeit der Trainerin Gina Norton (ZSSV). Der Austausch war äusserst konstruktiv und wir unterstützten uns gegenseitig beim Aushelfen in Trainings und Wettkämpfen. Die Arbeit mit dem NLZ unter dem Cheftrainer Tom Sumi funktionierte gut. Einzelne Athletinnen vom BOSV konnten sich immer wieder an den NLZ Damen messen.

«Nicht Erfolg ist der Schlüssel zum Glück, sondern Glück ist der Schlüssel zum Erfolg. Wenn du gerne tust, was du tust, wirst du auch erfolgreich sein.»

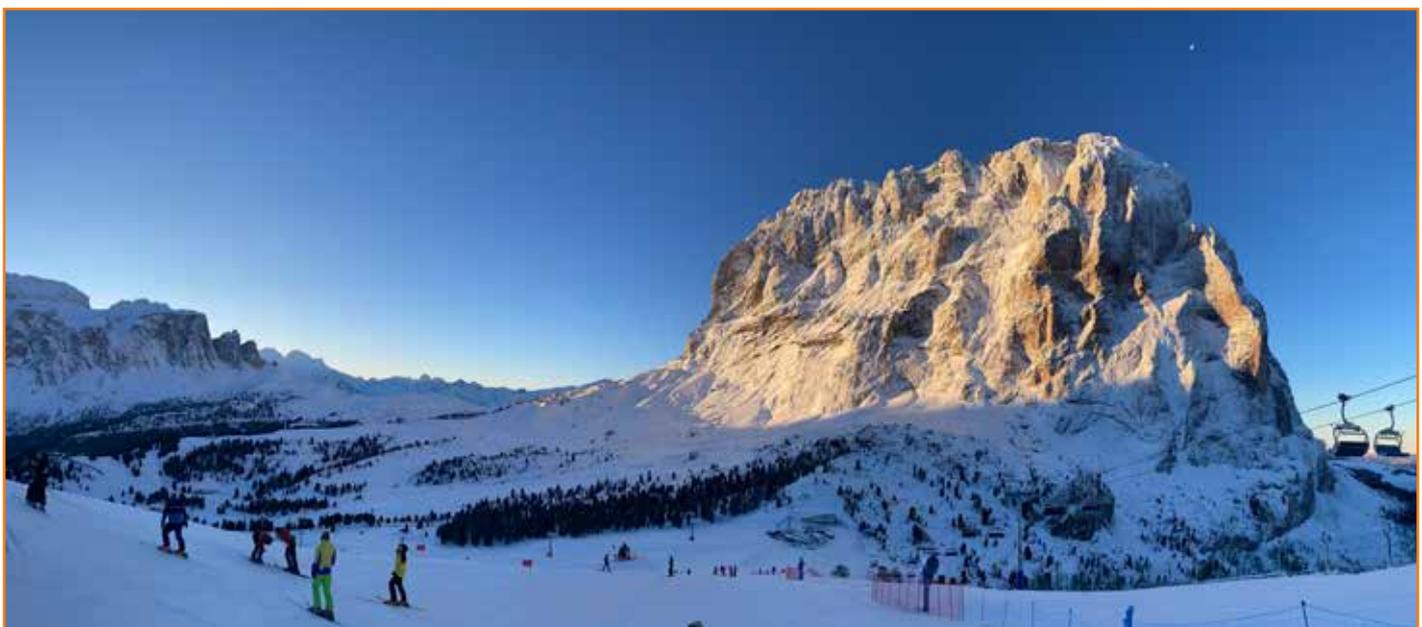
(Albert Schweitzer)



Manfred Schild, BOSV Damentrainer

Brienzer Rothorn Slalom

Foto: Manfred Schild



Val Gardena ITA Speed Clinic

Foto: Manfred Schild

Neuheit: J&S OFF Snow Kurs

Im September 2023 hat der BOSV zum ersten Mal einen sportartenübergreifenden OFF_SNOW J&S Kurs durchgeführt. Dabei waren 9 Teilnehmer*innen aus den Sportarten Alpin, Langlauf und Handball vertreten. Es war ein sehr interessantes Weiterbildungs-Wochenende. Wir konnten Jonas Odermatt, U16-Verantwortlicher bei Swiss Ski Alpin, als Klassenlehrer gewinnen. Seine umfassende Erfahrung im Bereich Leistungssport in unterschiedlichen Altersstufen war von sehr grossem Vorteil. Ein besonderes Anliegen seitens BOSV ist, dass alle Trainer*innen wissen, dass es neben dem Krafraum enorm wichtig ist, sich draussen im Wald, im Bach oder auf ganz unterschiedlichem Untergrund zu bewegen.



FK Lenk Gruppe Michaela Häfliger

Sportpsychologie:

Seit rund 10 Jahren arbeiten wir im BOSV mit Andrea Jenzer und Schabi Berger im Bereich «Mentalem Training» zusammen. In der vergangenen Saison war Andrea einmal in einem Kondi-Camp sowie einmal in einem Ski-Camp dabei und hat die BOSV-U16-Athleten*innen mit ihrem Fachwissen unterstützt.

BOSV Fortbildungskurse:

Anfangs Dezember haben rund 45 Teilnehmer*innen am BOSV-FK an der Lenk bei hervorragenden Bedingungen teilgenommen. Zudem haben Bödéli Ski, RLZ Haslital Brienz und das RLZ Frutigen J&S Kurse für ihre JO-Trainer organisiert. Das RLZ Gstaad ist jeweils im BOSV- FK an der Lenk integriert. Am Kurssetzer-Kurs an der Winteregg waren 20 Teilnehmer*innen bereit, das Fachgebiet genauer unter die Lupe zu nehmen. Jonas Odermatt, Thedy Brändli, Sven Kuonen, alle Klassenlehrer sowie Osi Inglin als Referent, haben alle Register der Kurssetzung gezogen. Sehr eindrücklich waren die Theorien von Osi Inglin. Er war Swiss Ski KWO Verantwortlicher für die Saison 2023/2024. Osi hat als Trainer im In- und Ausland sowie auf unterschiedlichsten Altersstufen ein enormes Fachwissen, das für uns alle vor Ort sehr interessant war.



FK Lenk Gruppe Bruno Sumi

Bergbahnen:

Im Namen des BOSVs bedanke ich mich bei den Bergbahnen Lenk sowie Jungfrauregion/Winteregg für die Top-Infrastruktur. Allen anderen Bergbahnen und Bahnen-Angestellten ebenfalls ein riesengrosses Dankeschön, dass wir für unsere Athleten*innen immer abgesperrte Trainings- und Rennpisten erhalten. Wir hoffen, dass auch



FK Lenk Gruppe Jonas Odermatt



FK Lenk Gruppe Reto Mani

Jahresbericht Ausbildung alpin 2023/2024

Ihr Herz mit den erfolgreichen Sportresultaten etwas erfüllt wird.

Zukunft:

Mein Ziel ist es, den Ski-Clubs näher zu kommen. Was nehme ich mir vor:

- Einladung an HV's oder Sitzungen der Ski-Clubs erhalten
- BOSV System erklären
- Kosten für «Leistungssport» Alpin erläutern
- Thematik Skitraining
- Thematik Konditionstraining
- Weiterbildungskurse Ski und Kondition ev. näher am Ski-Club
- Anliegen/Herausforderungen der Ski-Clubs aufnehmen und Lösungen erarbeiten

Ich freue mich über jede Kontaktaufnahme von Seiten der Ski-Clubs. Auf eine «fruchtbare» Zusammenarbeit.

Sportliche Grüsse

*Text und Bilder:
Monika Amstutz, Bereich Ausbildung BOSV*



Rückführtraining im November mit Katja Grossmann (alpin) auf dem Schilthorn Martina Wyss und Ryan Regez getroffen



FK Lenk Gruppe Jonas Odermatt



Trainingsgruppe Regionalrennsport

Fleissig trainiert

Die Athleten*innen haben Ende der letzten Saison den Wunsch nach mehr Trainings geäußert. Glücklicherweise haben dieses Jahr der Schnee und das Wetter besser mitgespielt und wir konnten diesem Wunsch nachkommen. Die Anzahl der Trainings konnte mehr als verdoppelt werden und dazu gehörten ebenfalls Gletscher-Trainings im Spätherbst. Erfreulicherweise stieg auch die durchschnittliche Zahl der Teilnehmenden in den Trainings. Diese Trainings waren die Basis der im Winter erzielten Resultate. Wir hoffen, durch die Trainings auch Werbung für den Regionalrennsport machen zu können.

Raiffeisen Berner Cup

Diese Saison standen 12 Rennen in den Disziplinen Slalom, Riesenslalom, Super-G, Abfahrt und Skicross auf dem Programm. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Saisons waren die Organisatoren gut vorbereitet, sodass bei Schneemangel alternative Austragungsorte zur Verfügung standen. Schlussendlich konnten 7 von 12 Rennen durchgeführt werden. Am letzten Rennwochenende hatten wir leider Wetterpech. Dicker Nebel und starker Wind sorgten dafür, dass an diesem Wochenende 3 von 4 Rennen abgesagt werden mussten. Wir bedauerten das sehr und unsere Sportler-Herzen schmerzten.

Im Gegensatz zu den Trainings gingen die Zahlen der Teilnehmenden bei den Berner Cup Rennen leicht zurück. Die genauen Gründe sind uns unbekannt und äusserst schwierig zu eruieren. Ein Grund dafür können die Langzeitabwesenden sein oder die verletzten Athleten*innen. Zudem gibt es vermehrt Athleten*innen, die ihre Rennanmeldung von den Wetterprognosen abhängig machen. Generell kann man aber von einer gelungenen Berner Cup Saison sprechen.

Die Cup-Entscheidungen waren sehr spannend und es konnten verdiente Siegerinnen und Sieger gefunden werden. Bei den Damen gewann die Serien-Siegerin Janette Brunner (Habkern) vor der Katja von Siebenthal (Gstaad). Katja war das erste Mal dabei. Die Plätze 3 bis 5 wurden von den arrivierten und dem Berner Cup sehr treuen Athletinnen Mirjam Shibli (Eggiwil), Livia Epprecht (Haslital) und Sarina Wehren (Haslital) belegt.



v.l.: Janette Brunner (Habkern), Katja von Siebenthal (Gstaad), Mirjam Shibli (Eggiwil), Sarina Wehren (Haslital)

Jahresbericht Regionalrennsport 2023/2024

Bei den Herren duellierten sich die beiden Club-Kollegen der «Bärgchutze» über die ganze Saison hinweg. Sie wechselten sich mit dem ersten Platz ab. Schliesslich hatten sie sowohl gleich viele Punkte als auch dieselben Resultate herausgefahren. Erstmals gab es zwei Berner Cup Sieger. Das Podest wird auch vom langjährigen Berner Cup Fahrer, Luca Baumann, komplettiert. Auf dem 4. Rang und somit erstmals in die Preisränge schaffte es Yannick Gauderon (Kandergrund). Für Yannick ist es die zweite Saison.



v.l.: Marc Gehrig (Bärgchutze), Mike Oesch (Bärgchutze), Luca Baumann (Strättligen)

BOSV Meisterschaften Winteregg

Leider zählte dieses Jahr die BOSV-Meisterschaft nicht zum Swiss Master Cup, wodurch wir einige der letztjährigen Teilnehmenden verloren. Der Veranstalter erklärte sich trotzdem bereit, die Rennen trotz der wenigen Anmeldungen durchzuführen. Ein Föhnsturm verzögerte das ganze Renngeschehen zusätzlich um rund 4 Stunden. Die Athletinnen wussten sich zu beschäftigen, sodass die Zeit wie im Flug verging. Dies zeigt einmal mehr den tollen Zusammenhalt und die Kollegialität im Regionalrennsport. Bei den Damen gewann Janette Brunner (Habkern), vor Lara Stern (Leissigen) und Debütantin Arianne Wenger (Team Diemtigtal). Bei den Herren

krönte sich Mike Oesch (Bärgchutze) in einem engen Rennen vor seinem Club-Kollegen Marc Gehrig (Bärgchutze) und dem Einheimischen Joel Jaggi (Matten) zum BOSV Meister.



BOSV-Meisterin und -Meister; Janette Brunner und Mike Oesch

Überragende Teamleistung am Swiss Regio Cup

In der Swiss Regio Cup Gesamtwertung gab es diese Saison 3 Kategorien-Siege und 3 weitere Podestplätze zu feiern. Bei den Damen U21 konnten die BOSV-Athletinnen gar einen 4-fach Sieg feiern. Wir gratulieren allen Gewinner*innen zu ihren tollen Leistungen und danken für die grossartige Unterstützung.

- | | |
|-------------|---------------------------------------|
| Frauen U18: | 1. Rang Renaud Chloé (Adeboden) |
| Frauen U21: | 1. Rang von Siebenthal Katja (Gstaad) |
| | 2. Rang Wehren Sarina (Haslital) |
| | 3. Rang Epprecht Livia (Haslital) |
| Männer 1: | 1. Rang Gehrig Marc (Bärgchutze) |
| | 3. Rang Oesch Mike (Bärgchutze) |



Trainer Hans Kuster (Haslital) und Peter Bernet (Bödeli)

Erfolge an den Amateur Schweizermeisterschaften

Unsere talentierten Jungrennfahrerinnen und Jungrennfahrer reüssierten auch an den Amateur Schweizermeisterschaften am heimischen Hasliberg. Katja von Siebenthal und Joel Jaggi holten sich die Titel bei den Junioren. Des Weiteren lieferten auch unsere arrivierten Athleten Mike Oesch und Marc Gehrig die Plätze 2 und 3 bei der Herren Kategorie.

Horizont wurde erweitert

Nach dem Wetterpech vom letzten Jahr strahlte am 3. März die Sonne auf die perfekt präparierte Piste am Rinderberg. Die wagemutigen Athleten*innen stürzten sich auf die Abfahrtspiste. Wir danken dem Organisationskomitee des Rinderberg Derbys, dass wir Teil dieses Traditionsanlasses sein durften.

Viele der Berner Cup Rennfahrer*innen feierten ihre Premiere auf dieser Strecke. Fünf Berner Cup Athletinnen waren unter den besten acht Damen, dazu gehörten die Siegerin Arianne Wenger (Zwischenflüh) und die Zweitplatzierte Katja von Siebenthal (Gstaad). Wichtige Punkte für den Berner Cup konnten gewonnen werden. Von den angemeldeten Herren waren mehrere interessiert an einer Berner Cup Teilnahme. Jedoch verfügten diese nicht über die nötige Lizenz, deshalb konnten wir sie nicht für den Cup werten. Wir hoffen, sie für nächste Saison begeistern zu können, in unserem Cup mitzumischen.

Diese Saison stand erstmals in der Geschichte des Berner Cups ein Skicross auf dem Programm. Es wurde speziell dafür ein Training mit einem ehemaligen Skicross-Profi organisiert, um bestens vorbereitet am Wettkampf teilzunehmen. Aufgrund des Nebels und des Windes konnte dieser leider nicht stattfinden und wir mussten uns lediglich mit einer Besichtigung zufriedengeben. Es wirkt fast so, als würden neue Ideen immer erst beim zweiten Anlauf gelingen. Wir schauen jedenfalls gespannt auf nächste Saison.



Gletschertraining in Saas-Fee

Danksagung und Ausblick

Ich danke allen Trainer*innen, Helfer*innen, Rennveranstaltern, Bergbahnen, Angehörigen und besonders den Athleten*innen für ihren Einsatz und ihre Freude am Skifahren. Der Zusammenhalt ist toll und gerade deshalb erzielen wir solch gute Resultate. Zusätzlich bedanke ich mich bei der Geschäftsleitung und dem Vorstand des BOSVs sowie den Berner Bergbahnen für ihre grosszügige Unterstützung.

Für nächste Saison versuchen wir das Trainingsangebot auf demselben Niveau zu halten, da die Zahlen der Teilnehmenden und deren Resultate die Bestätigung für den Aufwand sind. Weiter gilt es, Wege zu suchen, um die Freude des Regionalrennsportes zu vermitteln, damit das Teilnahme-Interesse steigt.

*Autor: Thomas Nafzger, Chef Regionalrennsport
Fotos: Thomas Nafzger, Hans Kuster, Peter Bernet*



Training in traumhafter Kulisse.

Jahresbericht Skicross 2023/2024

Das BOSV Skicross-Kader kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Es war von Marcel Looze die zweite Saison als BOSV Skicross-Cheftrainer. Marcel engagierte sich sehr für das Team. Er konnte seine grosse Sporterfahrung einbringen und das Team weiterbringen.

Auf das Sommer Konditionstraining wurde Wert gelegt. Mit dem Schneetraining wurde eher später begonnen dafür aber dann umfangreicher. Mit Swiss-Ski entstand eine gute Zusammenarbeit, mit dem Ziel, Skicross in der Schweiz voranzubringen.

In dieser Saison gab es viele gute Leistungen. Angefangen bei den Swiss-Ski Kader Fahrern:

Ryan Regez ist zurück

Die Saison von Ryan Regez stand im Zeichen der Rückkehr nach einer Verletzung. Er musste viel an sich arbeiten und konnte noch nicht sein gewohnt hohes Leistungslevel abrufen. Als Bestresultat resultierte der 8. Rang am Weltcup in Bakuriani GEO.



v.l.: Robin Tissieres, Thomas Kolly, Luca Lubasch(BOSV), Ryan Regez(BOSV)

Gil Martin war im Weltcup erfolgreich unterwegs

Er erzielte den herausragenden 5. Rang in Bakuriani GEO und der 7. Rang in Val Thorens FRA. Im georgischen Bakuriani gewann Gil der kleine Final. Die Schweizer belegten an diesem Rennen alle Plätze von drei bis sechs. Gils zweites Top-Resultat erreichte gleich beim Saisonauftakt im französischen Val Thorens - Rang sieben als zeitbesten Schweizer. Noch im Dezember fuhr Gil im italienischen Innichen auf den 10. Rang. Im Weiteren folgten nicht weniger als sechs Top 30 Resultate. In der Weltcup-Gesamtwertung klassierte sich Gil auf dem 28. Rang.

Luca Lubasch kam nach der Verletzungspause zurück

Luca Lubasch kam von seiner Verletzung zurück und die Saison nutzte er als Aufbau-Phase. Er startete seine Rennsaison im Februar und war vorwiegend im Europacup unterwegs. Sein Bestresultat erreichte er mit einem 6. Rang in San Pellegrino ITA. Total resultierten drei Top-10- und fünf Top-20- Klassierungen. 22. Rang in der Europacup-Gesamtwertung. Bei der Schweizermeisterschaft wurde er zweiter.



SM Veysonnaz Podest U20 v.l.: Thomas Kolly (2), Renzo Ryter (1), Ramon Buchs (3)

Noah Lubasch war erfolgreich im Europacup unterwegs

Er zeigte eine konstant gute Saison. Mit einem 9. und 10. Rang im französischen Les Contamines erreichte er seine Bestresultate. Total resultierten ein Top-10-, vier Top-20- und fünf Top-30-Klassierungen. Es resultierte der 27. Rang in der Europacup-Gesamtwertung. Noah durfte dreimal beim Weltcup an den Start. Sein Höhepunkt war sicher der 21. Rang mit seinen ersten Weltcuppunkten in Arosa.

Marie Karoline Krista konnte verletzungsbedingt keine Rennen bestreiten.

Renzo Ryter ist Junioren Schweizermeister. Bei der Schweizermeisterschaft in Veysonnaz war Renzo der schnellste Junior und konnte somit seinen Junioren Schweizermeister Titel vom letzten Jahr wiederholen. Renzo konnte sich für die Junioren-Weltmeisterschaft im schwedischen Idre Fjäll qualifizieren. In Schweden qualifizierte sich Renzo mit einem 16. Rang in der Qualifikation für die Final-Läufe. Leider konnte er sich in seinem 1/8 Final nicht durchsetzen. Am Ende resultierte der 18. Rang an den Junioren-Weltmeisterschaften. Renzo bestritt seine erste Europacup-Saison. Sicher ein grosser Schritt für einen jungen Fahrer. Er konnte sich von Rennen zu Rennen steigern. Sein Bestresultat erreichte er mit einem 23. Rang in italienischem San Pellegrino. Total resultierten vier Top-32-Klassierungen.



SM Veysonnaz Sieger v.l.: Marc Bischofberger (Men), Renzo Ryter (U20 Men), Chiara von Moos (W20 Women), Saskja Lack (Women)



SM Veysonnaz Podest v.l.: Luca Lubasch(BOSV) (2), Marc Bischofberger (1), Romain Detraz (3)

Lucas Looze an den Olympischen Jugendspielen (YOG)

Lucas konnte sich für das Schweizer YOG-Team für Südkorea qualifizieren. Schon nur die Teilnahme an den YOG ist eine einmalige Sache. Die Qualifikation war nicht einfach. Es hatte starke Schweizer Athleten, die alle gerne teilnehmen wollten. Das Rennen an den YOG wurde im «Round Robin Format» ausgetragen und nicht wie im Skicross sonst üblichen Ko-Format. Jeder Athlet konnte so mehrere Heats fahren und Rangpunkte sammeln. Am Ende fehlte Lucas leider ein Punkt, um in den Halbfinal zu kommen. Lucas rangierte sich auf dem 12. Rang. Das ist eine gute Leistung für einen jungen Athleten. Im zusätzlichen Team-Event kam Lucas zusammen mit seiner Partnerin auf den 5. Rang.

Junioren-Schweizermeister in Veysonnaz. Super Team-Ergebnis. Renzo gewann das Rennen. Ramón Buchs stand als Dritter auf dem Podest. Fritz Krista wurde Vierter.

Die jüngeren Fahrer waren auf der nationalen Skicross-Tour unterwegs. Es gab einige gute Resultate sowie viel Erfahrung und Training für die Zukunft. Einige konnten sich in ihren FIS-Punkten an der Schweizermeisterschaft verbessern. Auch an FIS-Rennen im näheren Ausland waten wir am Start.

Rückblickend war die Saison erfolgreich. Das Team um den Coach Marcel harmonisiert und ist motiviert. Für die nächste Saison steht sicher noch viel Arbeit an, um vorwärts zu kommen. Ein erster grosser Schritt ist jedoch gemacht. So beneiden uns viele Fahrer von anderen Regionalverbänden um unser Team. Denn bei den anderen Regionalverbänden existiert noch kein Skicross-Kader. Die Berner Oberländer - als ehemals dominierende Fahrer in den Swiss-Ski Kadern - glauben an eine erfolgreiche Zukunft im Skicross.

Vielen Dank an alle Unterstützer und Sponsoren!

Autor: Andreas Steffen

Fotos: Swiss Ski, Dominic Steinmann



SM Veysonnaz Semi Final Rider v.l.: Tobias Baur, Luca Lubasch(BOSV), Ryan Regez(BOSV), Marc Bischofberger



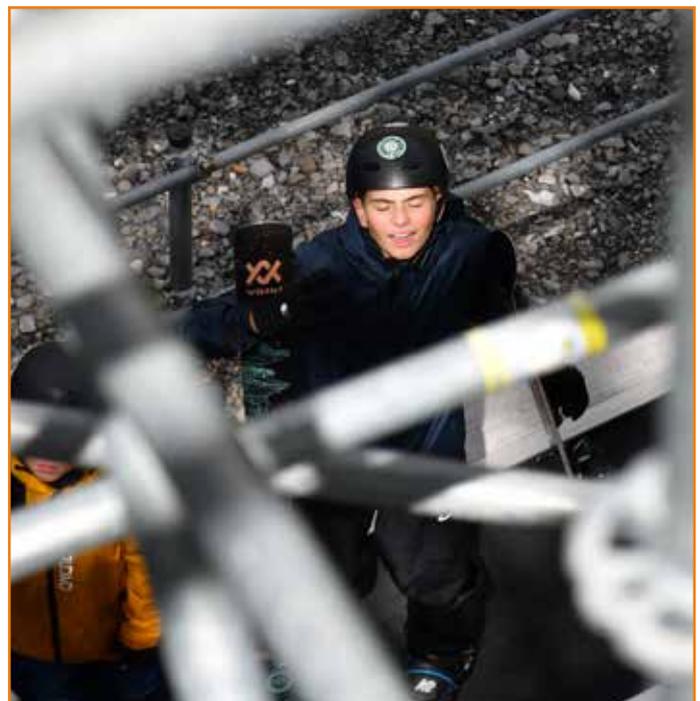
BOSV Freeski Team, Schweizermeisterschaft 24 Corvatsch

Trotz Wettkampfpech, die Saison 2023/2024 war ein Erfolg! Zwei weitere BOSV'ler im NLZ

Die Saison startete früh mit einem Trainingscamp auf dem Gletscher anfangs Oktober. Während die vier Tage auf dem Gletscher wettertechnisch ein Erfolg waren, zeigte sich der Saison-Start in Mürren von einer ganz anderen Seite. Die Youth Days sind beinahe den stürmischen Bedingungen zum Opfer gefallen und auch in den anderen Trainings auf Birg bekundete das Team grosses Pech bei den Wetterlagen. Trotz allem; das Team hat gekämpft und bereits zu Beginn der Saison grosse Fortschritte erzielt. Dass der erste Wettkampf der heimische Railjam im Weyerli war, kam dem Team entgegen. Doch leider fiel dieser dem warmen und nassen Wetter anfangs des Winters zum Opfer. Es sollte leider nicht die einzige Absage in diesem Winter sein. Neben dem Railjam wurde der Mythensstyle, Leysin und das Whitestyle in Mürren abgesagt.

Bei den Wettkämpfen, die stattgefunden haben, konnte das Team jedoch glänzen. Alle schafften es, mindestens einmal auf dem Treppchen zu stehen und Edelmetall mit ins Berner Oberland zu bringen. Die Athleten*innen konnten diesen Spirit bis am Schluss mitnehmen und sich fortlaufend verbessern. Bei den Schweizermeisterschaften auf dem Corvatsch, riss die Glückssträhne ein wenig. Anna musste krankheitsbedingt die Segel streichen und Luis verletzte sich bei einem Trainingsunfall am Daumen und musste ebenfalls aussetzen. Die verbliebenen Athleten scheiterten nur knapp in der Qualifikation. Alle konnten jedoch neue Tricks einbauen, die in der nächsten Saison sicherlich in Erfolg umgewandelt werden können. Niklas Rüttimann, unser jüngster Athlet im Team, wird ab nächster Saison zusätzlich im neu von Swiss Ski geförmten Halfpipe Team sein und regelmässig am Halfpipe-Zusammenzug teilnehmen.

An den Schweizermeisterschaften machten trotz allem einige Berner Oberländer auf sich aufmerksam. Dario und Nico, die kurz vor der SM erfahren haben, dass sie ab nächster Saison nach Engelberg beziehungsweise nach Davos dürfen, konnten beflügelt von diesen News Bestleistungen abrufen. In ihrem ersten Europacup wurde Dario 16. Im Heat und Nico 22. Dies ist umso mehr beeindruckend, da diese Resultate auf dem wohl anspruchsvollsten Weltcup- Kurs erzielt wurden. Gratulation und viel Erfolg im NLZ!



Dario Brand, Landingbag-Training Leysin



Nico Bühler, St. Moritz Evening session

Auch von unseren bisherigen NLZ'er gibt es schöne Nachrichten zu verkünden. Lars Ruchti durfte die Schweiz an der YOG in Südkorea vertreten und konnte dort durchaus auf sich aufmerksam machen. Im letzten Big Air Europacup der Saison qualifizierte sich der junge Athlet zudem für die Finals und schaffte am Schluss den 12. Rang herauszufahren. Silvan Borra, der in den vergangenen Saisons viel Verletzungsspech hatte, ist wieder zurück auf dem Schnee. Man konnte ihn während der Saison oft in Grindelwald antreffen, wo er bereits wieder beeindruckende Runs auf den Schnee zaubern konnte. Ab nächster Saison will Silvan wieder ins Wettkampfgeschäft einsteigen und weiter auf Medaillen-Jagt gehen.

Tim Egger, der sich zu Beginn der Saison schwer an der Schulter verletzt hatte, konnte ebenfalls bereits wieder auf den Schnee zurückkehren. Seine Reha verläuft äusserst erfreulich und auch er will ab nächster Saison wieder voll angreifen.

Nun gilt es eine Schlussbilanz unter Balzes erster Saison zu ziehen. Mit dem Selektionstag am 28.04.24 wurde die Saison endgültig abgeschlossen und das neue Team für die nächste Saison zusammengestellt. Es gibt sicherlich noch viele Punkte zu verbessern, doch die Saison wurde ohne grössere Pannen und Verletzungen absolviert. Diese Saison kann als stabiles Fundament für die kommenden Saisons genommen werden und weiter aufgebaut werden.

Ich freue mich auf die Saison 2024/2025. Let's Go Team!

Wir bedanken uns bei allen Unterstützenden und wünschen einen schönen Sommer!

Bericht und Fotos Balz Kellerhals



Paula Obst, St. Moritz, Evening session

Jahresbericht Snowboard 2023/2024



BABE Athletinnen und Athleten an der SBX SM Lenk 2024

Foto: Armin Berger

Zu Beginn der Saison im November konnte die Gründung des Regionalen Leistungszentrums (RLZ) für Snowboardcross und Snowboard Park & Pipe gefeiert werden. Dieses Zentrum stellt einen Meilenstein für die Förderung junger Snowboardtalente in der Region, aber auch in der Schweiz dar. Die Zusammenarbeit zwischen der Boarding Association Berne (BABE) und dem RLZ wird sehr stark gefördert, sodass beide Parteien von dieser Anerkennung bestmöglich profitieren können.

Neben diesem Erfolg organisierte die BABE auch in dieser Saison verschiedene Wettkämpfe und Events, an denen Athleten*innen von verschiedenen Regionen und Altersklassen teilnahmen. Wir durften folgende Wettkämpfe und Events (mit-)organisieren:

- Freestyle Academy Grindelwald
- SBX FIS & Open Rennen Lenk Januar 2024
- BUZZ SBX Rennen Lenk
- BUZZ Slopestyle GMP
- SBX EC und SM Lenk in Zusammenarbeit mit dem SC Lenk
- Snowboardtäg Lenk, Saanenmöser und Grindelwald
- Snowboardtäg „Girls only“ Lenk
- JO-Treffen Grindelwald
- Snowboard Einsteiger Workshop Weyerli (Bern)
- Snowboardcross Einsteiger Workshop Lenk

Ein grosses Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung an Alex Meier, Dominic Lanz, Raymond Tschabold, Adrian Zbären und den freiwilligen Helfer*innen. Ohne euch wäre es nicht möglich gewesen, diese Events durchzuführen.

In der Saison 23/24 absolvierten ca. 60 Athleten*innen in verschiedenen Teams ihre Off-Snow- und On-Snow-Trainings mit der BABE. Dank des Schnees zu Beginn des Winters konnte bereits



Noémie gewinnt SBX Europacup Gesamtwertung / Foto: Armin Berger

früh auf Disziplinen spezifischen Anlagen im Berner Oberland trainiert werden. Die Snowboardcross-Athleten*innen nutzten die Cross-Strecke auf dem Betelberg an der Lenk intensiv, um sich zu verbessern. Vielen Dank an das Team der Bergbahnen Lenk für die Trainingsinfrastruktur!

Während die Snowboardcross-Athleten*innen vorwiegend an der Lenk anzutreffen waren, nutzten die Freestyler*innen die guten Trainingsbedingungen im GMP in Adelboden, Skyline Park Schilthorn oder im Snowpark in Grindelwald. Auch die jüngsten Athleten*innen trainierten regelmässig im Berner Oberland. Aufgrund des intensiven Trainings konnten etliche Podestplätze sowohl auf der regionalen BUZZ-Tour als auch an nationalen und internationalen Rennen gefeiert werden.

Ein bes anderes Highlight war die Selektion von Noémie Wiedmer vom SBX RLZ und Reef Hasler - ein ehemaliger Freestyle-Athlet - für die Youth Olympic Games (YOG). Noémie kehrte mit einer Goldmedaille von Gangwon zurück und nutzte den Elan in den nachfolgenden Rennen. So gelang es ihr, die Gesamteuropacup-Wertung zu gewinnen und an der Junioren- Weltmeisterschaft den zweiten Platz zu belegen. Reef zeigte ebenfalls sehr starke Leistungen an der YOG, leider reichte es jedoch nicht für ein Podestplatz.

Damit auch in Zukunft viele Snowboardbegeisterte trainieren können, führte die BABE dieses Jahr neben den bekannten Snowboardtäg neu auch einen Snowboardtag nur für Girls durch. Die Snowboardtäg waren ein voller Erfolg und einige unserer Athleten*innen konnten so ihre Freude am Snowboarden weitergeben. Des Weiteren fanden im Weyerli in Bern an ein paar Mittwochnachmittagen ein Einsteiger-Workshop im Snowboarden für die Kids der Stadt Bern statt. Auch hier wurden die Trainer*innen durch Athleten*innen unterstützt, welche die Begeisterung fürs Snowboarden vermittelten. Zum ersten Mal fand Ende März ein Snowboardcross-Camp nur für Girls statt, bei dem neben unseren Trainerinnen auch Weltcup-Fah-



Freestyler trotzen Schnee und Wind im Wintercampjgg / Foto: BABE



Youngsters am Slopestyle Wettkampf in Adelboden

Foto: Buchli Fotografie

rerinnen ihre Tipps weitergaben. Durch einige Neuzugänge blicken wir optimistisch in die Zukunft und freuen uns, die Snowboard-Talente weiter zu fördern.

Sabrina Stauffer, Bereichsverantwortliche Youngster
Stefanie Rieder, Bereichsverantwortliche Snowboardcross



BABE Trainer- und Trainerinnen-Team

Foto: BABE

Im vorletzten Winter 2022/2023 haben, wie bereits in den vergangenen Jahren vier Oberländer Ski-Clubs am Clubtourenwettbewerb (CTW) von Swiss-Ski mitgemacht. Allerdings kam anstelle vom Ski-Club Innertkirchen, welcher im Moment beim CTW eine Pause einlegt, neu der Ski-Club Leissigen dazu. Der Ski-Club Homberg gehört neu der Kategorie A mit über 200 Mitglieder an. Auf der Rangliste des SSV gab es folgende Plätze der Oberländer Clubs zu verzeichnen:

Rang SSV	Kategorie SSV	Skiklub	Anzahl Touren	Distanz in km	Anzahl TN	Aufstieg in Meter	Punkte
3.	B	Strättligen	30	283	263	21'947	5'869
5.	B	Goldiwil	20	190	124	18'414	3'247
4.	A	Homberg	11	129	67	10'716	1'895
9.	B	Leissigen	4	41	24	3'145	799

Anmerkung: die Auswertung des CTW bezieht sich jeweils auf den Winter vom Vorjahr, d.h. bei vorliegender Tabelle auf die Saison 2022/2023, da die Daten der laufenden Saison beim Abgabetermin noch ausstehend sind.

In der Saison 2022/2023 hat der Ski-Club Strättligen bereits zum dritten Mal in Folge den Clubtourenwettbewerb von Swiss-Ski bei den Oberländer Clubs gewonnen. Dies mit einem deutlichen Vorsprung auf die zweitplatzierten «Goldiwiler». Herzliche Gratulation zu dieser erneuten tollen Leistung! Dem glücklichen Sieger durften wir, wie bereits in den letzten Jahren einen Gutschein für eine Fritschi-Skitourenbindung nach Wahl schenken. Ein riesiges Dankeschön geht an dieser Stelle an Fritschi Swiss Bindings. Dieses grosszügige Geschenk wird immer sehr geschätzt.

Der Alpinstechnikkurs wurde anfangs Juli in der Tierberglühütte im Sustengebiet durchgeführt. Die Gruppe von sechs Teilnehmenden lernte am ersten Tag viel über Gletscherkunde. Dazu gehörte unter anderem das Setzen von Verankerungen, die Hilfe mit dem Flaschenzug, das Gehen am kurzen Seil sowie die Knotenkunde. Am zweiten Tag wurde eine Anwendungstour auf das Gwächtenhorn unternommen.

Der jährliche Lawinen-Ausbildungskurs wurde Ende Januar mit 12 Teilnehmenden zum zweiten Mal in Folge in Grindelwald-First durchgeführt. Zum Glück wurde er auf dieser Höhe geplant, vielerorts herrschte nämlich im Januar akuter Schneemangel.

Der Tourenfahrertag mit anschliessendem Fondueplausch hätte Mitte Februar im Kiental stattgefunden. Leider fiel dieser wie auch andere Club-Touren dem Schneemangel und dem Föhnsturm zum Opfer und musste abgesagt werden.

Mitte März konnte bei prächtigem Wetter die Leiter-Ausbildungstour mit Bergführer Ueli Bühler und Aspirat Melvin Liechti durchgeführt werden. Acht motivierte Leiter*innen haben sich angemeldet. Im Fokus stand die doch eher selten befahrende Eismeerabfahrt vom Jungfrauoch nach Grindelwald. Die Schneebedingungen schienen perfekt, hatte es doch in der Nacht noch ziemlich viel Neuschnee gegeben. Anfangs schien der Nebel einen Strich durch die Rechnung machen zu wollen, bei nebligen Bedingungen wäre die Abfahrt aufgrund der vielen Gletscherspalten zu gefährlich gewesen. Glücklicherweise waren wir geduldig genug und der Nebel sass nur auf der Höhe des Stollenlochs fest. Weiter unten löste er sich komplett auf und die Abfahrt war ein Traum. Alle Teilnehmenden waren begeistert. Ein wirklich besonders tolles und spezielles Erlebnis.

Wir hatten wiederum einen eher schwierigen Winter mit Schneemangel in unseren Gebieten (im Gegensatz zum Osten und Süden

der Schweiz). Die Routenwahl war daher immer wieder eine grosse Herausforderung – nicht im Speziellen aufgrund der Lawinengefahr, sondern eher aufgrund des Schneemangels. So mussten die Teilnehmenden ihre Tourenskis oftmals weite Strecken tragen. Ab einer Höhe von 2'000 Metern war die Schneedecke aber meist geschlossen und gut fahrbar. Oft kam zusammen mit den Niederschlägen eine Warmfront, die Regen bis weit in große Höhen mit sich brachte. Wie bereits im Vorjahr gab es dann im Frühling viel Niederschlag mit großen Mengen an Schnee, sogar bis ins Flachland. Natürlich konnten aber auch viele richtig schöne Touren durchgeführt werden. In Zukunft wird wohl eine grosse Flexibilität bei den Tourenleiter*innen abverlangt, um schöne und genussvolle Skitouren anbieten zu können und die richtige Routenwahl zu treffen.

Herzlichen Dank an den Bergführer Ueli Bühler für seine kompetente und stets spannende Ausbildung. Auch ein großes Merci gebührt den engagierten Tourenchefs und allen Tourenleiter*innen, die mit viel Freude, grossem Know-how und viel Herzblut schöne und erlebnisreiche Skitouren für die Klubs organisieren.

Programmausschreibungen sind jeweils im Internet unter Breitensport – Skitouren und in den BOSV-Nachrichten zu lesen.

Ich wünsche allen einen schönen und erlebnisreichen Sommer!

Andrea Fahrni, BOSV-Tourenchefin



Eismeerabfahrt

Foto: Markus Wittwer

Kader / Trainer

Unsere BOSV-Athlet*innen waren in der vergangenen Saison viel unterwegs – durften gar andere Kontinente besuchen und dort ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Unter den Trainern Urs Niedhart und Arnaud Bousset wurden Giulia Belz (NK), Finn Kempf (NK), Noé Kempf (NK), Mael Niedhart (NK), Lars Lobsiger (NK), Emile Clare (SP) und Noah Studer (SP) intensiv gefördert und sehr gut betreut.

Sommersaison

Anfang Mai wurde in der Nordic Arena Kandersteg mit dem Skisprungtraining auf den Matten-schanzen gestartet. Zusammen mit Athleten*innen vom Schigymnasium Stams wurde in Kandersteg ein erster Trainingskurs durchgeführt, damit die BOSV-Athleten*innen, die dieses Gymnasium mittlerweile besuchen, sich besser kennenlernen konnten. Weitere Trainingskurse wurden in Oberstdorf (DE) und Tschagguns (AUT) durchgeführt.

Die Wettkampfsaison startete im Juni mit der HNT in Gibswil, gefolgt von den HNTs in Kandersteg, Marbach, Wildhaus und Einsiedeln. Weiter wurden auch internationale Wettkämpfe wie unter anderem der FIS Youth-Cup in Oberwiesenthal besucht.

Wintersaison

Obwohl der letzte Winter sicherlich nicht als schneereichster in Erinnerung bleibt, konnten unsere Athleten*innen grundsätzlich permanent und unter guten Bedingungen in Kandersteg trainieren.

Dies war möglich dank dem Einsatz des Schanzenteams, das die Beschneigung und die Pistenpräparation voll im Griff hatte. Die BOSV-Athleten*innen zeigten sich im Winter von ihrer besten Seite und konnten einige Erfolge sowohl bei nationalen als auch bei internationalen Wettkämpfen feiern. Die nationalen Wettkämpfe fanden ausschließlich in Kandersteg und Tschagguns (AUT) statt.

Helvetia Nordic Trophy

In der Gesamtwertung der Nordischen Kombination der nationalen Helvetia Nordic Trophy konnte sich in der U16-Kategorie bei den Damen Giulia Belz den Sieg vor Méline Raoux (SROM) sichern. Ebenfalls erfolgreich war Svea Lobsiger (SC Kandersteg). Sie sicherte sich den dritten Gesamtrang. Bei den Herren gewann Lars Lobsiger die Gesamtwertung vor Mael Niedhart. Im Skispringen erreichten bei den Damen in derselben Kategorie Giulia Belz sowie Noah Studer jeweils den 2. Gesamtrang.

Schweizer Meisterschaften

Im Skispringen fanden die Schweizermeisterschaften Ende Oktober in Kandersteg statt. In der Elite-Kategorie wurde Sandro Hauswirth guter fünfter. Den Sieg sicherte sich Gregor Deschwanden (ZSSV). In der U16-Kategorie bei den Damen erreichte Giulia Belz den 2. Rang. Bei den Herren standen Noah Studer (2. Rang) und Mael Niedhart (3. Rang) hinter Sieger Lars Künzle (OSSV) ebenfalls auf dem Podest.

Im Teamspringen erreichte das Team BOSV 1 mit Noah Studer,



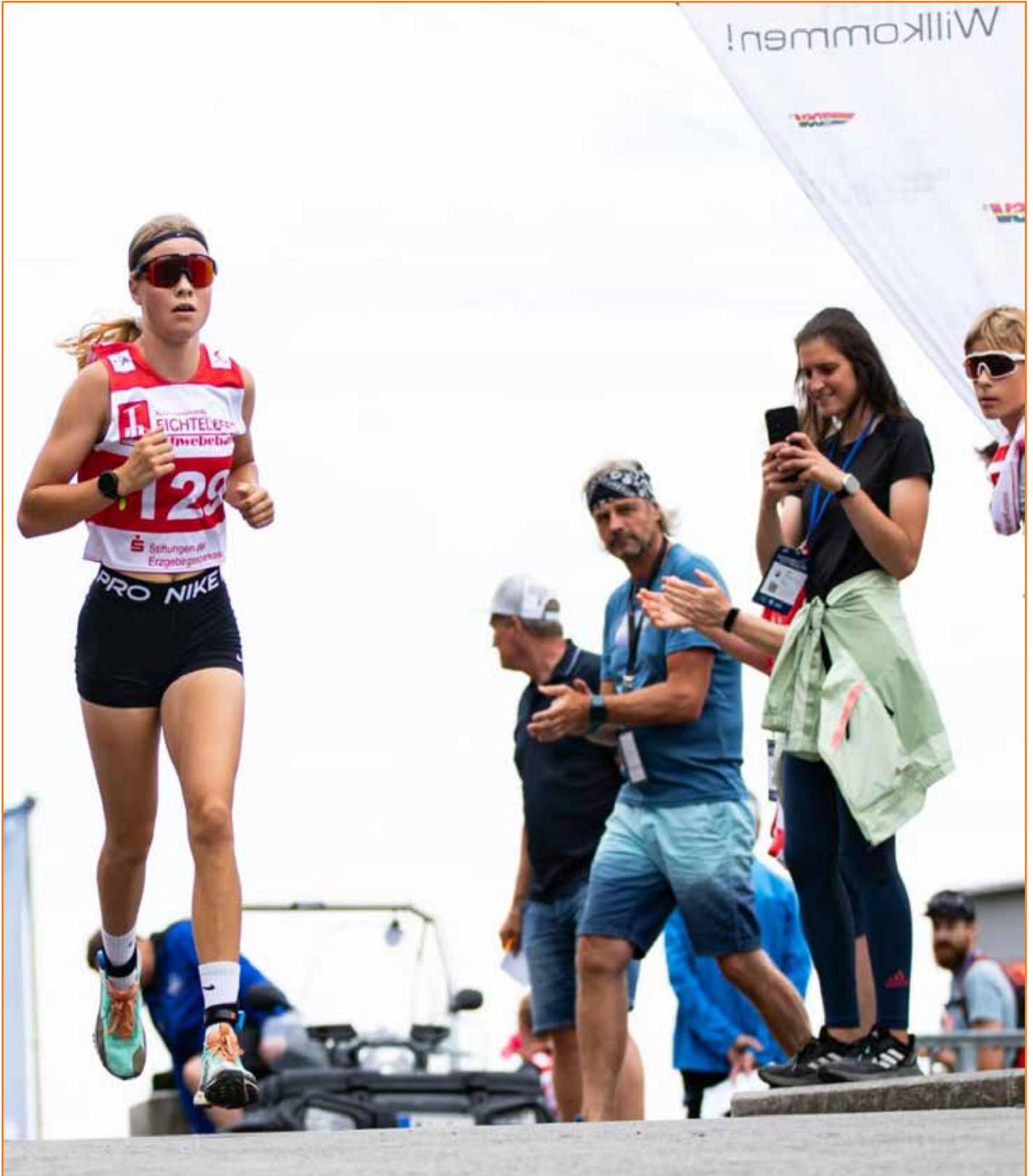
Finn Kempf auf der HS 106 Lötschbergschanze in Kandersteg

Foto: SC Kandersteg

Skisprung und Nordische Kombination 2023/2024

Sandro Hauswirth, Mael Niedhart und Finn Kempf hinter ZSSV1 und ZSV1 den 3. Rang. An den Schweizermeisterschaften in der Nordischen Kombination, die Ende Dezember ebenfalls in Kandersteg stattfanden, gewannen die BOSV-Athleten*innen die Titel in

der U16-Kategorie. Erstmals gewann Lars Lobsiger vor Mael Niedhart und Noé Kempf bei den Männern. Bei den Damen sicherte sich Giulia Belz den Titel, und in der allgemeinen Klasse gewann Finn Kempf vor Nico Zarucchi.



Giulia Belz gewinnt zweimal Gold am FIS Youth Cup in Oberwiesentha

Foto: FIS

Internationale Wettkämpfe

Bei den internationalen Wettkämpfen im Sommer konnte sich Giulia Belz am FIS Youth-Cup in Oberwiesenthal (DE) den Sieg an beiden Wettkampftagen sichern und ihr bisher grösster Erfolg feiern. Am gleichen Wettkampf erreichte bei den Herren Noé Kempf den guten fünften Rang.

Im Winter standen als Highlight die Youth Olympic Games in Gangwon auf dem Programm. Für die Disziplin Nordische Kombination qualifizierten sich vom BOSV Giulia Belz sowie Finn und Noé Kempf für die Spiele. Unter Trainer Urs Niedhart erreichten Giulia den 17. Rang, Noé Kempf den 20. Rang und Finn Kempf den sehr guten 8. Rang.

Dank

Herzlichen Dank an die Trainer für die sehr gute Förderung unserer Athleten*innen, dem Team der Nordic Arena Kandersteg für die Betreuung und Präparation der Schanzenanlage, die wie immer einwandfrei funktionierte, den Eltern der Athleten*innen für die Unterstützung und unseren Sponsoren, die den Kaderbetrieb ermöglichen.

Philippe Brand

Chef Skisprung / Nordische Kombination BOSV



Finn Kempf, Giulia Belz, Noé Kempf durften die Schweiz an den YOG in der Nordischen Kombination vertreten

Foto: U. Neidhart



Händehoch auf dem Hasenhorn

Foto: Bernhard Schmid

Sommer, Herbst, Winter und Frühling, so schnell geht das Jahr vorüber und es ist bereits wieder Zeit für den Jahresrückblick. Ein Intensives Jahr neigt sich dem Ende zu und mit voller Freude und Erwartung blicken wir bereits auf die nächste Saison. Aber von Beginn an. Im Sommer wurde bereits fleissig auf den Rollskis und im Kondibereich wie auch Fusslauf trainiert. Doch nicht nur im sportlichen Bereich wurde eifrig gearbeitet, auch sonst wurden viele neue Dinge umgesetzt.

Erstmals wurden alle Athleten*innen von uns zu Hause besucht. Im Fokus stand dabei die Beratung. Konkret ging es um die Materialanalyse: Skis, Skipflege und was es noch alles benötigt, um sich auch in diesem Bereich noch weiterzuentwickeln.

Im Juli komplettierte Andreas Katz unser Trainerteam und somit konnte das Langlauf und Biathlon Staff-Team auch in diesen Bereichen voll durchstarten und die Ressourcen nutzen, die jeder Trainer mitbrachte.

Im August standen dann bereits die ersten wichtigen Events mit dem Rollskidouble und dem Nordic Weekend vor der Türe. Ob bei Regen, Wind und Wetter oder bei Sonnenschein, Hitze und Abkühlungen im See die Athleten*innen trainierten fleissig während des Trainings und in der Freizeit. Andi testete immer mal wieder das Wissen der Athleten*innen über das von uns Beigebrachte mit kleinen unangekündigten Tests. Was am Anfang als Witz aufgenommen wurde, wurde eines Abends jedoch ernst und die Athleten*innen mussten einen Mini-Test über die Trainingslehre schreiben. Seither

sind alle immer aufmerksam und es gibt immer mal einen Input der Trainer und wer weiss, vielleicht steht auch wieder einmal ein Mini-Test auf dem Programm.

Im Oktober gingen die älteren Athleten*innen für eine Woche nach Oberhof, um ein paar Schnee-Kilometer zu sammeln. Von dort aus ging es nach Davos auf die Snowfarming-Loipe und weiter ins Goms zu den ersten Testwettkämpfen. Von der TG2 bis zum Sichtungskader waren im Goms alle anwesend. Bereits ein Wochenende später standen die ersten Wettkämpfe auf dem Programm. Für einige verlief der Start in die Wettkampfsaison überaus erfreulich. Für die anderen war es die Gelegenheit, ihre körperliche Verfassung zu testen, um darauf aufzubauen. In der Weihnachts- Wettkampfpause legten wir noch einige Schneetage ein, um nochmals an der Technik und an den Grundlagen zu schleifen.

Auch in dieser Saison konnten sich einige Athleten*innen für grösseren Events qualifizieren.

So konnte sich Enya Mürner (SK Frutigen) für die Junioren WM qualifizieren und erste Erfahrungen sammeln. Wir haben mit Enya über dieses Erlebnis gesprochen und sie gefragt, wie sie zum Biathlon kam:

Enya entschied sich im Alter von 15 Jahren dazu, vom Langlaufsport zum Biathlon zu wechseln. Zuvor hat sie nur ab und zu geschossen. Sie hat sich für Biathlon entschieden, weil es viel spannender sei. Dies, weil man zwei Sportarten kombinieren könne und sie Heraus-



Elea Rieder und Lisa Urfer beim Training im Skitunnel in Oberhof
Foto: Sacha Perentler

forderungen mag. Denn Vollgas zu laufen und mit ruhiger Hand am Schiesstand stehen, ist so eine Herausforderung. Auf die Frage, ob ihr liegend oder stehend besser liege, musste Enya nicht lange überlegen und sagte sofort: «Stehend». Dies sei schon seit Beginn so, dass sie lieber stehend als liegend schießen würde. Sie wisse nicht genau, warum dies so ist. Da es bei den meisten Kollegen*innen andersrum ist. Ihr liege das Reaktionsschiessen im Stehen besser als das Präzisionsschiessen im Liegen.

Auf welche Disziplin sie sich am meisten bei den Wettkämpfen freue, sei der Sprint oder die Verfolgung. Im Sprint mag Enya, dass es von Anfang an Vollgas geht und das Rennen mit nur zweimal Schiessen sehr schnell vorüber sei. In der Verfolgung findet sie es jedoch spannend, dass man immer wisse, auf welcher Position man im Rennen steht. Zudem könne man mit einem guten Schiessen viele Plätze gut machen.

Für Enya war es die erste JWM und sie konnte viele Erfahrungen und Erkenntnisse mit nach Hause nehmen. Die Atmosphäre, die Eindrücke und Erinnerungen, die sie mit nach Hause nahm, werden ihr noch lange in Erinnerung bleiben. Sie konnte sich mit Weltcup Athletinnen messen. Das fand sie sehr cool. Zugleich konnte sie

dort aber auch gleich schauen, wo ihr Potential noch liegt und was sie noch verbessern könne. Für die nächste Saison hat sich Enya bereits das Ziel gesetzt, sich erneut für die JWM zu qualifizieren. Zusätzlich will sie sich technisch im Laufen noch verbessern, im Schiessen an ihrer Liegend-Stellung arbeiten und verinnerlichen und die Schiesszeit am Stand verringern.

Auch Björn Niederhauser (SC Riehen) konnte sich aufgrund eines guten Saisonstartes für die YOG qualifizieren.

Joscha Burkhalter (SC Zweisimmen) konnte sich für die Biathlon WM in Nové Mesto qualifizieren. Er erzielte während des ganzen Winters gute Leistungen, konnte sich im Kader nach oben arbeiten. Er wird in der kommenden Saison von Swiss-Ski ins A-Kader selektioniert.

Insgesamt wurden diesen Winter viele Trainingsstunden auf dem Schnee verbracht. Auch wenn es in der Region mit dem Schneemangel in den unteren Langlaufgebieten selten bis nie Schnee gab, um zu trainieren, konnte in die Höhe ausgewichen werden. Mit der Unterstützung von drei Trainern kam das Schanzenspringen, Tiefschneefahren und Herumtoben im Schnee neben den harten Ausdauertrainings sowie Techniktrainings nicht zu kurz.



Die Party kann steigen...

Foto: Bernhard Schmid

Jahresbericht Langlauf und Biathlon 2023/2024

Leider müssen wir uns bald Gedanken darüber machen, in welchen Langlaufgebieten und auf welchen Höhen wir im Langlauf und Biathlon trainieren können und welche Optionen wir haben, wenn sich weiterhin schneearme Winter abzeichnen. Diesen Winter konnten wir von «Wettkampfglück» profitieren und beinahe alle Wettkämpfe konnten sowohl regional als auch national - bis auf einige wenige Ausnahmen - planmässig durchgeführt werden.

Auch in dieser Saison dürfen wir auf eine sehr erfolgreiche Zeit zurückblicken. Eine Zeit mit vielen Top-Ergebnissen im Swiss-Cup sowie bei den Jüngeren in der Helvetia Nordic Trophy. Der Schweiß, die Emotionen, die harten Trainings und die vielen Stunden, die die Athle-ten*innen investiert haben, haben sich gelohnt.

Im April sammelten die Trainingsgruppen noch fleissig Schneekilometer, wobei die Saison 2023/2024 der TG2 Langlauf und Biathlon aufgrund eines Stromausfalls der Bahn mit einem Helikopterflug von der Engstligenalp beendet wurde. Nun freuen wir uns auf unsere wohlverdienten «Ferien» und freuen uns bereits Ende Mai wieder mit neuer Energie und neuen Trainingsideen durchzustarten.

Mareike Grobden
Chefin Leistungssport Langlauf & Biathlon BOSV



Elea Rieder in Aktion im Goms

Foto: Bernhard Schmid



Trainingskurs in Andermatt, der erste Schnee wird für Stabi-Training genützt.

Foto: Sacha Prentler

SKI ALPIN Damen

Joana Hählen, Nationalmannschaft

WC DH Gesamtwertung	20. Rang	
WC SG Gesamtwertung	21. Rang	
WC DH	2. Rang	Val d'Isère
WC SG	6. Rang	Val d'Isère

Laura Huber, C-Kader

JWM DH	5. Rang	Chatel
JWM Team	6. Rang	Les Gets

Sue Piller, C-Kader

FIS GS	2. Rang	Lenk
FIS GS	3. Rang	Corvatsch
SM U21 GS	3. Rang	Les Diablerets
SM U18 SL	4. Rang	Tschappina

Chiara Lanz, C-Kader

JWM	Teilnahme	Avoria
FIS SL	1. Rang	Adelboden
FIS SL	1. Rang	Adelboden
FIS SL	1. Rang	Schilthorn

Fabienne Wenger, NLZ

YOG SL	5. Rang	Gangwon
YOG AC	5. Rang	Gangwon
YOG SG	5. Rang	Gangwon
SM DH	1. Rang	Davos
SM DH U21	1. Rang	Zinal
SM DH U18	1. Rang	Zinal
SM SG U21	3. Rang	Zinal
SM SG U18	3. Rang	Zinal
SM SL U18	7. Rang	Tschappina
Swiss Cup Gesamtwertung	3. Rang	
Swiss Cup Speed Gesamtwertung	2. Rang	
Swiss Cup GS Gesamtwertung	5. Rang	
Swiss Cup SL Gesamtwertung	4. Rang	
Swiss Cup GS	1. Rang	Lenk
Swiss Cup SL	2. Rang	Wangs-Pizol
Swiss Cup DH	1. Rang	Zinal
Swiss Cup SG	3. Rang	Zinal
FIS DH	1. Rang	Pila
FIS SG	1. Rang	Gangwon
FIS SG	2. Rang	Davos
FIS SG	3. Rang	Pila
FIS SG	3. Rang	Brigels
FIS SG	3. Rang	Brigels
FIS SL	3. Rang	Engelberg
FIS AC	3. Rang	Davos

Dania Allenbach, NLZ

SM SG U21	2. Rang	Zinal
SM SG U18	2. Rang	Zinal
SM CH U21	6. Rang	Zinal
SM DH U18	5. Rang	Zinal

Spitzenresultate BOSV – 2023/2024

Dania Allenbach, NLZ, Fortsetzung

Swiss Cup Gesamtwertung	6. Rang	
Swiss Cup GS Gesamtwertung	8. Rang	
Swiss Cup SL Gesamtwertung	6. Rang	
Swiss Cup Speed Gesamtwertung	4. Rang	
FIS SL	2. Rang	Champex - Lac

Celine Reichenbach, BOSV Juniorin

SM SG U21	5. Rang	Zinal
-----------	---------	-------

SKI ALPIN Herren

Franjo von Allmen, B-Kader

WC SG Gesamtwertung	14. Rang	
WC DH Gesamtwertung	17. Rang	
WC SG	3. Rang	Garmisch Partenkirchen
WC DH	5. Rang	Kvitfjell
SM DH	6. Rang	Davos

Marco Kohler, B-Kader

WC DH	8. Rang	Val Gardena
-------	---------	-------------

Sandro Zurbrügg, B-Kader

SM GS	3. Rang	Lenzerheide
SM SG	4. Rang	Zinal

Lars Rösti, B-Kader

EC DH Gesamtwertung	2. Rang	
EC DH	1. Rang	Verbier
EC DH	1. Rang	Tarvisio
EC DH	2. Rang	Tarvisio
SM SG	2. Rang	Zinal
SM DH	4. Rang	Davos

Livio Hiltbrand, B-Kader

JWM DH	1. Rang	Chatel
JWM SG	3. Rang	Chatel
JWM Team Combi	8. Rang	Chatel
EC DH Gesamtwertung	1. Rang	
EC DH	1. Rang	Kvitfjell
EC DH	3. Rang	Santa Caterina
EC DH	3. Rang	Santa Caterina
SM DH	8. Rang	Davos
SM GS U21	1. Rang	Les Diablerets
FIS DH	3. Rang	Davos

Noel von Grünigen, B-Kader

EC SL Gesamtwertung	8. Rang	
EC SL	2. Rang	Klaeppen
EC SL	3. Rang	Berchtesgaden
FIS SL	2. Rang	Coronet Peak, NZ

Dominic Ott, B-Kader

SM DH	3. Rang	Davos
SM SG	5. Rang	Zinal
FIS GS	1. Rang	St. Luc
FIS SG	1. Rang	Zinal
FIS GS	1. Rang	Veysonnaz
FIS DH	2. Rang	Davos

Dominic Ott, B-Kader Fortsetzung

FIS GS	2. Rang	Kronplatz
FIS GS	2. Rang	Zinal
FIS GS	3. Rang	Zinal
FIS SG	3. Rang	Zinal

Eric Wyler, B-Kader

SM DH	5. Rang	Davos
FIS GS	1. Rang	Bielmonte
FIS SG	1. Rang	Zinal
FIS GS	2. Rang	Kronplatz
FIS GS	2. Rang	Engelberg
FIS SG	2. Rang	Zinal
FIS GS	3. Rang	Kronplatz
FIS GS	3. Rang	Bielmonte
FIS GS	3. Rang	Zinal

Delio Kunz, C-Kader

FIS GS	1. Rang	Val d'Isère
FIS GS	1. Rang	Malbun
FIS GS	1. Rang	Zinal
FIS GS	2. Rang	Les Diablerets
FIS GS	3. Rang	Kronplatz

Florian Kunz, C-Kader

FIS SL	1. Rang	Lenzerheide
FIS SL	1. Rang	Val Casises
FIS SL	3. Rang	Kronplatz
FIS SL	3. Rang	Kronplatz
FIS SL	3. Rang	Kronplatz

Kilian Abplanalp, C-Kader

FIS SL	1. Rang	Lenzerheide
FIS SL	1. Rang	Lenzerheide
FIS GS	2. Rang	Engelberg
FIS GS	3. Rang	St. Luc
FIS SL	3. Rang	Lenzerheide
FIS SL	3. Rang	Adelboden

Jack Spencer, C-Kader

SM SL U21	7. Rang	Lenzerheide
SM GS U21	8. Rang	Les Diablerets

Michel Brügger, NLZ

FIS SL	1. Rang	Splügen
FIS SL	1. Rang	Grimentz
FIS SL	1. Rang	Valgrisenche
FIS SL	1. Rang	Valgrisenche
FIS SL	1. Rang	Veysonnaz
FIS SL	1. Rang	Adelboden
FIS SL	3. Rang	Grimentz
FIS SL	3. Rang	San Giovanni die Fassa

Raphael Herrmann, NLZ

SM SL U21	8. Rang	Lenzerheide
-----------	---------	-------------

Clemens Jobin, NLZ

SM SG U21	5. Rang	Zinal
FIS SG	2. Rang	Bormio
FIS SG	2. Rang	Spital am Pyhrn

Spitzenresultate BOSV – 2023/2024

Josua Künzi, NLZ

Swiss Cup Gesamtwertung	2. Rang	
Swiss Cup GS Gesamtwertung	2. Rang	
Swiss Cup SL Gesamtwertung	4. Rang	
Swiss Cup GS	1. Rang	Veysonnaz
Swiss Cup SL	3. Rang	Sils
Swiss Cup GS	3. Rang	Les Diablerets
Swiss Cup GS	3. Rang	Hasliberg
Swiss Cup SL	3. Rang	Lenzerheide
SM GS U18	3. Rang	Les Diablerets
SM SL U18	8. Rang	Lenzerheide
SM SG U18	8. Rang	Zinal

Lorin Ritschard, NLZ

Swiss Cup Speed Gesamtwertung	8. Rang	
SM SG U18	6. Rang	Zinal

Niklas Trummer, NLZ

SM SG U21	3. Rang	Zinal
SM DH U21	3. Rang	Zinal
SM GS U21	3. Rang	Les Diablerets

BOSV Junioren

Silas Däpp, BOSV Junioren

Swiss Cup GS Gesamtwertung	7. Rang	
Swiss Cup Speed Gesamtwertung	5. Rang	
Swiss Cup SG	2. Rang	Brigels

Sandro Brunner, BOSV Junioren

Swiss Cup Gesamtwertung	3. Rang	
Swiss Cup GS Gesamtwertung	6. Rang	
Swiss Cup SL Gesamtwertung	1. Rang	
Swiss Cup SL	1. Rang	Sils
Swiss Cup GS	1. Rang	Obersaxen
Swiss Cup SL	2. Rang	Sanbernardino
Swiss Cup SL	3. Rang	Lenzerheide

Orell Meyer, BOSV Junioren

Swiss Cup Speed Gesamtwertung	8. Rang	
-------------------------------	---------	--

Luca Zybach, BOSV Junioren

FIS SG	2. Rang	Brigels
--------	---------	---------

Luc Herrmann, BOSV Junioren

FIS SL	1. Rang	Adelboden
FIS SL	1. Rang	Diavolezza

BOSV U16

Sven Moser, BOSV U16

Jugendcup Nr. 1 GS	2. Rang	Lenzerheide
Jugendcup Nr. 3 SL	7. Rang	Lenzerheide
Jugendcup Nr. 5 SG	8. Rang	Hochybrig
Jugendcup Nr. 6 GS	3. Rang	St. Luc
Jugendcup Nr. 7 GS	5. Rang	St. Luc
SM GS U16	4. Rang	St. Luc

Joel Küng, BOSV U16

Jugendcup Nr. 4 SG	3. Rang	Hochybrig
SM SG U16	3. Rang	Hochybrig
Jugendcup Nr. 6 GS	5. Rang	St. Luc
Jugendcup Nr. 7 GS	6. Rang	St. Luc
SM GS U16	5. Rang	St. Luc
Lekicup U16 Gesamtwertung	1. Rang	

Ami Henchoz, BOSV U16

Jugendcup Nr. 1 GS	5. Rang	Lenzerheide
Jugendcup Nr. 3 SL	5. Rang	Lenzerheide
Jugendcup Nr. 6 GS	6. Rang	St. Luc
Jugendcup Nr. 7 GS	3. Rang	St. Luc
SM GS U16	2. Rang	St. Luc

Vincent Praz, BOSV U16

Jugendcup Nr. 2 SL	6. Rang	Lenzerheide
Jugendcup Nr. 7 GS	7. Rang	St. Luc
SM GS U16	6. Rang	St. Luc

Alissa Neukomm, BOSV U16

Jugendcup Nr. 4 SG	8. Rang	Hochybrig
SM SG U16	8. Rang	Hochybrig

Larina von Siebenthal, BOSV U16

Jugendcup Nr. 7 GS	4. Rang	St. Luc
SM GS U16	4. Rang	St. Luc
Jugendcup Nr. 8 SL	6. Rang	St. Luc

Senna Fuchs, BOSV U16

Jugendcup Nr. 6 GS	8. Rang	St-Luc / Chandolin
--------------------	---------	--------------------

Samira Zurbrügg, RLZ Gstaad

Lekicup U16 Gesamtwertung	1. Rang	
---------------------------	---------	--

Alexandra Schranz, RLZ Frutigen

Lekicup U14 Gesamtwertung	1. Rang	
---------------------------	---------	--

Zoe Biemann, SC Saanen

Lekicup U12 Gesamtwertung	1. Rang	
---------------------------	---------	--

David Zenger, RLZ Haslital Brienz

Lekicup U14 Gesamtwertung	1. Rang	
---------------------------	---------	--

Gian Steiner, SC Adelboden

Lekicup U12 Gesamtwertung	1. Rang	
---------------------------	---------	--

Regionalrennsport**Gesamtwertung Swiss Regio Cup**

Frauen U18:

Chloé Renaud (Adelboden)	1. Rang
---------------------------------	---------

Frauen U21:

Katja von Siebenthal (Gstaad)	1. Rang
--------------------------------------	---------

Sarina Wehren (Haslital)	2. Rang
---------------------------------	---------

Livia Epprecht (Haslital)	3. Rang
----------------------------------	---------

Männer 1:

Gehrig Marc (Bärgchutze)	1. Rang
---------------------------------	---------

Oesch Mike (Bärgchutze)	3. Rang
--------------------------------	---------

Amateur Schweizermeisterschaften

Juniorinnen:

Katja von Siebenthal (Gstaad)	1. Rang
--------------------------------------	---------

Junioren:

Joel Jaggi (Matten)	1. Rang
----------------------------	---------

Herren:

Mike Oesch (Bärgchutze)	2. Rang
--------------------------------	---------

Marc Gehrig (Bärgchutze)	3. Rang
---------------------------------	---------

Spitzenresultate BOSV – 2023/2024

SKICROSS

Ryan Regez, Nationalmannschaft

Weltcup 8. Rang Bakuriani

Gil Martin, A-Kader

Weltcup 5. Rang Bakuriani

Weltcup 7. Rang Val Thorens

Luca Lubasch, B-Kader

Europacup 6. Rang San Pellegrino

Europacup 7. Rang Reiteralm

Europacup 8. Rang San Pellegrino

Schweizermeisterschaft 2. Rang Veysonnaz

Renzo Ryter, BOSV

Schweizermeisterschaft U20 1. Rang Veysonnaz

Weltmeisterschaften Junioren (U20) 18. Rang Idre Fjäll

Ramon Buchs, BOSV

Schweizermeisterschaft U20 3. Rang Veysonnaz

Fritz Krista, BOSV

Schweizermeisterschaft U20 4. Rang Veysonnaz

Lucas Looze, BOSV

Olympische Jugendspiele (YOG) 12. Rang Gangwon/Welli Hilli

Olympische Jugendspiele (YOG) Team 5. Rang Gangwon/Welli Hilli

Schweizermeisterschaft U20 7. Rang Veysonnaz

SNOWBOARD

Rosa Colella, SNSA

FIS SBX 3. Rang Lenk

SBX Trophy 1. Rang Grasgehren

SBX Trophy 1. Rang Grasgehren

EC Debut

EC SBX 15. Rang Lenk

Mia , Hauswirt SNSA

SM U15 SBX 3. Rang Lenk

Anika Reber, SNSA

SBX U15 1. Rang St. Moritz

SBX U15 1. Rang St. Moritz

SBX U15 1. Rang Lenk

SBX Trophy 1. Rang Grasgehren

Kiran Conaty, SC Matten

JSM U15 6. Rang Corvatch

Aron Wagner, SC Matten

SM Slopestyle 5. Rang Corvatch

World Rookie tour 3. Rang

Emil Hoppe, SC Matten

U18 Buzz Tour 1. Rang

SNOWBOARD, Fortsetzung**Noémie Wiedmer, SSTD**

YOG SBX	1. Rang	Seoul
JWM SBX	2. Rang	Gaudari
EC Gesamtwertung	1. Rang	
SM SBX	1. Rang	Lenk

Kenny Schläppi, SC Lenk

JFIS SBX	3. Rang	Isola
SM U20	4. Rang	St. Moritz

FREESKI**Dario Brand, Bern Freeski**

Swiss Freeski Tour / SS	1. Rang	Adelboden
Swiss Freeski Tour / SS	3. Rang	Grindelwald
Swiss Freeski Tour / HP	1. Rang	Grindelwald
Swiss Freeski Tour / SS	6. Rang	Davos

Bodie Barlia, Bern Freeski

Swiss Freeski Tour / SS	6. Rang	Adelboden
Swiss Freeski Tour / HP	5. Rang	Grindelwald
Swiss Freeski Tour / SS	10. Rang	Grindelwald
Wettkampf / Wertung	3. Rang	Ort

Nico Bühler, Bern Freeski

Swiss Freeski Tour / HP	2. Rang	Grindelwald
Swiss Freeski Tour / SS	4. Rang	Adelboden
Swiss Freeski Tour / SS	4. Rang	Grindelwald
Swiss Freeski Tour / SS	9. Rang	Davos

Paula Obst, Bern Freeski

Swiss Freeski Tour / SS	1. Rang	Adelboden
Swiss Freeski Tour / SS	2. Rang	Grindelwald

Tadeo Berliner, Bern Freeski

Swiss Freeski Tour / HP	10. Rang	Grindelwald
-------------------------	----------	-------------

Anna Fisch, Bern Freeski

Swiss Freeski Tour / SS	2. Rang	Adelboden
Swiss Freeski Tour / SS	2. Rang	Grindelwald
Swiss Freeski Tour / SS	4. Rang	Davos

Niklas Rüttimann, Bern Freeski

Swiss Freeski Tour / HP	3. Rang	Grindelwald
Swiss Freeski Tour / SS	6. Rang	Grindelwald
Swiss Freeski Tour / SS	8. Rang	Davos

Luis Iseli, Bern Freeski

Swiss Freeski Tour / SS	2. Rang	Adelboden
Swiss Freeski Tour / SS	3. Rang	Grindelwald
Swiss Freeski Tour / SS	3. Rang	Davos
Swiss Freeski Tour / HP	4. Rang	Grindelwald

Lars Ruchti, NLZ

YOG SS	7. Rang	Ganggwon (KOR)
YOG BA	12. Rang	Ganggwon (KOR)

Spitzenresultate BOSV – 2023/2024

FREESKI, Fortsetzung

Swiss Freeski Tour / SS	5. Rang	Glacier 3000
Swiss Champs BA	5. Rang	Corvatsch
Swiss Champs SS	8. Rang	Corvatsch
Swiss Freeski Tour / BA	10. Rang	Schilthorn
Egger Tim, NLZ		
Swiss Freeski Tour / BA	7. Rang	Schilthorn
	8. Rang	Glacier 3000

SKISPRUNG

Giulia Belz, Equipe West

Schweizer Meisterschaft U16	2. Rang	Kandersteg
Gesamtwertung HNT U16	2. Rang	

Noah Studer, Equipe West

Schweizer Meisterschaft U16	2. Rang	Kandersteg
Gesamtwertung HNT U16	2. Rang	

Mael Niedhart, Equipe West

Schweizer Meisterschaft U16	3. Rang	Kandersteg
-----------------------------	---------	------------

Sandro Hauswirth, Swiss-Ski B-Kader

Schweizer Meisterschaft Elite	5. Rang	Kandersteg
Skiflugweltmeisterschaft	32. Rang	Bad Mitterndorf (AUT)

Team BOSV 1, BOSV

Schweizermeisterschaft Team	3. Rang	Kandersteg
-----------------------------	---------	------------

NORDISCHE KOMBINATION

Giulia Belz, Equipe West

Youth Olympic Games	17. Rang	Gangwon (KOR)
FIS Youth Cup II Gesamtwertung	1. Rang	
Scheizermeisterschaften U16	1. Rang	Kandersteg
HNT Gesamtwertung U16	1. Rang	

Noé Kempf, Equipe West

Youth Olympic Games	20. Rang	Gangwon (KOR)
FIS Youth Cup II 25.08.2023	5. Rang	Oberwiesenthal (GER)
Scheizermeisterschaften Elite	2. Rang	Kandersteg
Scheizermeisterschaften U16	3. Rang	Kandersteg

Finn Kempf, Kader/Team

Youth Olympic Games	8. Rang	Gangwon (KOR)
Alpen Cup	8. Rang	Oberhof (GER)
Junioren WM	17. Rang	Planica (SLO)

Mael Niedhart, Equipe West

Scheizermeisterschaften U16	2. Rang	Kandersteg
HNT Gesamtwertung U16	2. Rang	

Lars Lobsiger, Equipe West

Scheizermeisterschaften U16	1. Rang	Kandersteg
HNT Gesamtwertung U16	1. Rang	

LANGLAUF

Jari Abegglen, BOSV TG2

Swiss Cup U18	6. Rang	Lenzerheide
SM U18	7. Rang	Realp
Gesamtwertung Raiffeisen Trophy U20	1. Rang	

Andrea Scheidegger, BOSV TG2

Swiss Cup U18	4. Rang	Lenzerheide
Swiss Cup U18	6. Rang	Campra
SM U18	5. Rang	Klosters
SM U18	8. Rang	Realp
Gesamtwertung Raiffeisen Trophy U20	1. Rang	

Elin Kiener, BOSV TG2

Swiss Cup U18	7. Rang	Surlej
---------------	---------	--------

Danja Reichenbach, BOSV TG3

HNT U14	3. Rang	Evoléne
HNT U14	3. Rang	Davos
SM U14	3. Rang	Realp
Gesamtwertung Raiffeisen Trophy U14	1. Rang	

Lars Marti, BOSV TG3

HNT U14	1. Rang	Evoléne
HNT U14	1. Rang	Davos
SM U14	2. Rang	Realp
HNT U14 Final	1. Rang	Realp
HNT U14 Final	1. Rang	Realp

Lisa Urfer, BOSV TG2

HNT U16	6. Rang	Evoléne
Swiss Cup U18	6. Rang	Sils
Leonie Künzi, BOSV Sichtung		
HNT U14 Final	8. Rang	Realp

Gil Messerli, BOSV TG3

Gesamtwertung Raiffeisen Trophy U16	1. Rang	
-------------------------------------	---------	--

Anouk Zürcher, BOSV TG3

Gesamtwertung Raiffeisen Trophy U16	1. Rang	
-------------------------------------	---------	--

Samuel Neuhaus, BOSV TG 1

Swiss Cup	3. Rang	Campra
-----------	---------	--------

BIATHLON

Lisa Urfer, BOSV TG2

Swiss Cup J0	8. Rang	Prémanon
Swiss Cup J1	8. Rang	Prémanon
Alpencup J1	6. Rang	Goms
Swiss Cup J1	3. Rang	Notschrei
Swiss Cup J1	4. Rang	Notschrei
Swiss Cup J1	6. Rang	Scلامischot
Swiss Cup J1	2. Rang	Scلامischot
Swiss Cup J1	3. Rang	Realp
Swiss Cup J1	3. Rang	Realp
SM J1	3. Rang	Ulrichen
SM J1	5. Rang	Ulrichen
Swiss CUP Gesamt J1	4. Rang	

Spitzenresultate BOSV – 2023/2024

Elea Rieder, BOSV TG2

Swiss Cup J1	6. Rang	Prémanon
Swiss Cup J1	3. Rang	Prémanon
Alpencup J1	4. Rang	Goms
Alpencup J1	4. Rang	Goms
Swiss Cup J1	4. Rang	Notschrei
Swiss Cup J1	1. Rang	Notschrei
Swiss Cup J1	2. Rang	Selamischot
Swiss Cup J1	1. Rang	Selamischot
Swiss Cup J1	5. Rang	Realp
Swiss Cup J1	4. Rang	Realp
SM J1	2. Rang	Ulrichen
SM J1	4. Rang	Ulrichen
Swiss CUP Gesamt J1	2. Rang	

Livia Germann, BOSV TG2

Swiss Cup J1	5. Rang	Prémanon
--------------	---------	----------

Lara Marti

Swiss Cup J2	2. Rang	Prémanon
Swiss Cup J2	2. Rang	Prémanon
Swiss Cup J2	3. Rang	Notschrei
Swiss Cup J2	3. Rang	Notschrei
Swiss Cup J2	3. Rang	Selamischot
Swiss Cup J2	3. Rang	Selamischot
SM J2	3. Rang	Ulrichen
SM J2	2. Rang	Ulrichen
Swiss CUP Gesamt J2	1. Rang	GESAMT

Susi Meinen, BOSV TG1 / B-Kader

Teilnahme Europameisterschaften	59. Rang	Osrblie
Teilnahme Europameisterschaften	96. Rang	Osrblie
IBU Cup	13. Rang	Obertilliach
SM Elite	5. Rang	Ulrichen
SM Elite	5. Rang	Ulrichen

Joscha Burkhalter, BOSV TG1 / B-Kader

Teilnahme Weltmeisterschaften	57. Rang	Nové Mesto
Teilnahme Weltmeisterschaften	44. Rang	Nové Mesto
Teilnahme Weltmeisterschaften	55. Rang	Nové Mesto
SM Elite	4. Rang	Ulrichen
SM Elite	3. Rang	Ulrichen

Enya Mürner, BOSV TG1

Swiss CUP Gesamt	8. Rang	
AC Goms	3. Rang	Goms
AC Goms	4. Rang	Goms
SC Notschrei	2. Rang	Notschrei
SC Notschrei	3. Rang	Notschrei
SM	6. Rang	Ulrichen
SM	6. Rang	Ulrichen
JWCH (Jun. WM)	Teilnahme	
IBU Jun. Cup	Teilnahme	
BTJEUCH (Jun. EM)	Teilnahme	

TELEMARK

Martina Wyss, Nationalmannschaft

Gesamtweltcup	5. Rang Parallel Sprint	
Weltcup	1. Rang Classic	Melchsee Frut
	1. Rang Parallel Sprint	Melchsee Frut
	1. Rang Parallel Sprint	Melchsee Frut

ALPIN

ALPIN			Kader23/24	
Nationalmannschaft	Joana Hählen	1992	Lenk	NM
Nationalmannschaft	Franjo von Allmen	2001	Boltigen	B
B-Kader	Katja Grossmann	1997	SAK Haslital Brienz	B
B-Kader	Fabienne Wenger	2006	Team Diemtigtal	NLZ
B-Kader	Livio Hiltbrand	2003	Weissenburg	B
B-Kader	Marco Kohler	1997	SAK Haslital Brienz	B
B-Kader	Delio Kunz	1999	Team Diemtigtal	C
B-Kader	Dominic Ott	2000	SAK Haslital Brienz	B
B-Kader	Lars Rösti	1998	St. Stephan	B
B-Kader	Eric Wyler	2001	Brienz Axalp	B
B-Kader	Sandro Zurbrügg	2002	Frutigen	B
C-Kader	Dania Allenbach	2007	Turbach-Bissen	NLZ
C-Kader	Laura Huber 2005	SAK	Haslital Brienz	C
C-Kader	Chiara Lanz	2004	Schönried	C
C-Kader	Sue Piller	2005	Schönried	C
C-Kader	Kilian Abplanalp	2002	SAK Haslital Brienz	C
C-Kader	Clemens Jobin	2003	SAK Haslital Brienz	NLZ
C-Kader	Josua Künzi	2006	Adelboden	NLZ
C-Kader	Florian Kunz	2000	Team Diemtigtal	C
C-Kader	Jack Spencer	2005	Gstaad	C
NLZ	Nils Bircher	2004	Adelboden	NLZ
NLZ	Sandro Brunner	2006	Grindelwald	RV
NLZ	Silas Däpp	2006	Gehrihorn-Kiental	RV
NLZ	Raphael Herrmann	2004	Schönried	NLZ
NLZ	Nicola Jampen	2005	Thun	NLZ
NLZ	Toru Kusano	2007	Turbach-Bissen	RV
NLZ	Lorin Ritschard	2006	Adelboden	NLZ
NLZ	Niklas Trummer	2004	Adelboden	NLZ
Rücktritt	Michelle Hurni	2003	Matten	NLZ

BIATHLON

A-Kader	Joscha Burkhalter	1996	Zweisimmen	B
C-Kader	Enya Mürner	2004	Frutigen	Kandidaten

FREESKI

Challenger-Team	Lars Ruchti	2006	Grindelwald	Sichtungskader
-----------------	-------------	------	-------------	----------------

LANGLAUF

Kandidatengruppe	Jari Abegglen	2007	Matten	RV
------------------	---------------	------	--------	----

Selektionen BOSV-Athleten*innen bei Swiss-Ski 2024/2025

NORDISCHE KOMBINATION

C-Kader	Finn Kempf	2006	Kandersteg	RV
----------------	------------	------	------------	----

Skisprung

B-Kader	Sandro Hauswirth	2000	SC Gstaad	B
----------------	------------------	------	-----------	---

SKICROSS

Nationalmannschaft	Ryan Regez	1993	Wengen	NM
A-Kader	Gil Martin	1999	Weissenburg	B
B-Kader	Luca Lubasch	1995	Unterbach	B
C-Kader	Marie Krista	2002	Matten	C
C-Kader	Noah Lubasch	2000	Unterbach	C
C-Kader	Gabriel Styner	2000	Hasliberg	C

SNOWBOARD Freestyle

A-Kader	Andrina Salis	2005	Diemtital	A
----------------	---------------	------	-----------	---

SNOWBOARDCROSS

A-Kader	Noémie Wiedmer	2007	Diemtital	Rookie
Rücktritt	Thomas Abegglen	2002	Diemtital	Challenger
Rücktritt	Nicola Lubasch	1998	Unterbach	Challenger

TELEMARK

Nationalmannschaft	Martina Wyss	1995	Lauterbrunnen	NM
---------------------------	--------------	------	---------------	----

Sponsoren des BOSV



Hauptsponsorin



Verbandssponsoren

RAIFFEISEN



Sponsoren



Partner



swisski

Ein herzliches Dankeschön an all unsere treuen Sponsoren!

Herzlichen Dank!

Herzlichen Dank allen Sponsoren und Gönnern für die Treue zum BOSV.

Ein grosses Merci allen Organisatoren, Funktionären, den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne die es keine Startmöglichkeiten gäbe. Und schliesslich noch ein herzliches Dankeschön an alle Athletinnen und Athleten für die tollen Resultate!

Wir wünschen einen guten Start in die neue Saison.